



Migrationsbericht 2015-2024

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 2 |
| Einleitung | 3 |
| Bevölkerung | 4 |
| 1. Einwohner*innenzahl und anteilige Ausländer*innenzahl in den Gemeinden | 4 |
| 2. Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen von 2015 bis 2024..... | 6 |
| 3. Aufhältige Ausländer*innen nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht im Landkreis Aurich | 9 |
| 4. Leistungsberechtigte Ausländer*innen nach Asylbewerberleistungsgesetz | 12 |
| 5. Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Aurich | 14 |
| 6. Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Norden | 17 |
| 7. Unbegleitete Minderjährige Ausländer*innen im Landkreis Aurich | 18 |
| Bildung und Qualifizierung..... | 20 |
| Schulische Bildung | 20 |
| 8. Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Grundschulen im Landkreis Aurich nach Sozialräumen..... | 20 |
| 9. Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Schulen im Landkreis Aurich nach Schulformen..... | 25 |
| 10. Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich | 28 |
| Erwachsenenbildung | 31 |
| 11. Integrationskurse im Landkreis Aurich..... | 31 |
| 12. Sprachkurse im Landkreis Aurich | 33 |
| 13. Projekte und Qualifizierungsangebote für Neuzugewanderte im Landkreis Aurich | 37 |
| 14. Teilnahme an Sprach- und Qualifizierungsangeboten insgesamt | 40 |
| Beschäftigung..... | 43 |
| 15. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Aurich..... | 43 |
| Handlungsfelder der Integrationsarbeit | 46 |
| Quartiersmanagement | 46 |
| Alltagshilfe | 47 |
| vhs Lerntreff | 48 |
| Netzwerke | 51 |
| Aktionen und Veranstaltungen | 53 |
| Ausblick | 55 |

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

im vorliegenden Bericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die Migrationssituation im Landkreis Aurich im Jahr 2024 geben. Der Landkreis Aurich, gelegen im Norden Niedersachsens, ist eine Region mit vielfältigen Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit der Migration.

Der Migrationsbericht 2024 bildet die aktuellen demografischen Trends, der Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten, der Integrationsmaßnahmen und anderer relevanter Aspekte im Kontext der Migration im Landkreis Aurich umfassend ab. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die Auswirkungen der Migration auf die lokale Gemeinschaft zu schaffen und Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Integration aufzuzeigen.

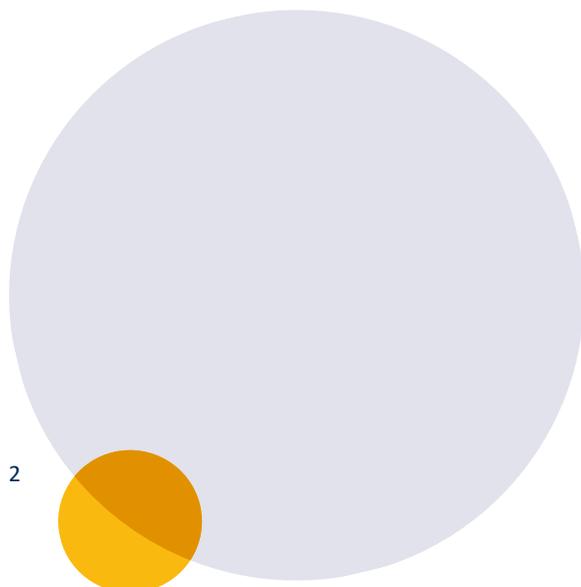
Der Bericht basiert auf umfangreichen Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen, einschließlich staatlicher Behörden, lokaler Organisationen und Statistiken. Diese Daten wurden sorgfältig aufgearbeitet, um ein umfassendes Bild der Migrationslage im Landkreis Aurich zu zeichnen.

Im Folgenden werden wir die wichtigsten Erkenntnisse näher beleuchten, darunter die Anzahl der neu zugewanderten Personen, die Verteilung nach Herkunftsländern, die demografische Entwicklung, die wichtigsten Integrationsmaßnahmen und Projekte, sowie Handlungsfelder der Integrationsarbeit.

Mit diesem Migrationsbericht möchten wir das Bewusstsein für die Situation von Migrantinnen und Migranten im Landkreis Aurich schärfen und die Bedeutung von Netzwerken und speziellen Integrationsmaßnahmen hervorheben. Wir hoffen, dass dieser Bericht als Grundlage für weitere Diskussionen und Maßnahmen dient, und zur Verbesserung der Unterstützung und Integration von Migrantinnen und Migranten beiträgt.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Autor*innenteam des Migrationsberichts Landkreis Aurich 2024



Einleitung

Im Jahr 2024 wurden im Landkreis Aurich verschiedene Angebote speziell für Migrantinnen und Migranten bereitgestellt. Diese spielen eine zentrale Rolle bei der Integrationsarbeit und sollen auf den folgenden Seiten näher beleuchtet werden:

- **Begleitung und Betreuung:** Die KVHS Aurich-Norden unterstützt in Alltagssituationen (Behördengänge, Arztbesuche, etc.). Des Weiteren werden durch die Alltagshilfe in der Sprachmittlung allgemein, aber auch in Konfliktsituationen viele Situationen präventiv begleitet. Die Benennung zuständiger Ansprechpartner*innen, die Unterstützung von Ehrenamtlichen und die enge Zusammenarbeit mit dem Team der Freiwilligenagentur unter Einbindung der jeweiligen Netzwerkpartner vor Ort, erleichtert vielen Menschen das Ankommen im Landkreis Aurich.
- **Sprach- und Integrationskurse:** Verschiedene Träger bieten Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten an. Diese Kurse dienen dazu, die Sprachkenntnisse zu verbessern und die Kommunikation im Alltag und am Arbeitsplatz zu erleichtern. Neben Sprachkursen werden auch Integrationskurse angeboten. Diese Kurse umfassen nicht nur den Sprachunterricht, sondern bieten auch Informationen über das Leben in Deutschland, das deutsche Rechtssystem, das Bildungssystem und die Arbeitswelt.
- **Beratungsstellen:** Es gibt diverse Beratungsstellen im Landkreis Aurich, die Migrantinnen und Migranten bei Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang mit ihrer Integration unterstützen. Hierzu gehören beispielsweise Migrationsberatungsstellen, die bei Behördengängen, Rechtsfragen, der Anerkennung von Abschlüssen und der Arbeitssuche helfen.
- **Unterstützung bei der Jobsuche:** Es werden Maßnahmen ergriffen, um Migrantinnen und Migranten bei der Arbeitsplatzsuche und beruflichen Integration zu unterstützen. Dazu gehören Jobmessen, Workshops zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Qualifizierungsmaßnahmen, Berufs- sowie Anerkennungsberatung und Vermittlung zu regionalen Arbeitgebern.
- **Kulturelle Veranstaltungen:** Der Landkreis Aurich organisiert kulturelle Veranstaltungen, um den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern und das Verständnis füreinander zu stärken. Hierzu zählen interkulturelle Festivals, Ausstellungen, Konzerte oder kulturelle Workshops.
- **Soziale Integration:** Es werden Aktivitäten und Angebote organisiert, um die soziale Integration von Migrantinnen und Migranten zu fördern. Dies kann die Einbindung in Sportvereine, Nachbarschaftsinitiativen, ehrenamtliche Tätigkeiten oder die Unterstützung bei der Wohnungssuche umfassen.

Diese Angebote dienen dazu, Migrantinnen und Migranten im Landkreis Aurich bestmöglich zu unterstützen und die gesellschaftliche Integration voranzutreiben. Konkrete Angebote sind dabei immer in Abhängigkeit von aktuellen Bedürfnissen und Ressourcen zu betrachten und können von Jahr zu Jahr variieren.

Bevölkerung

1. Einwohner*innenzahl und anteilige Ausländer*innenzahl in den Gemeinden

Definition des Indikators

In Deutschland lebende Ausländer*innen sind Personen, welche nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und sich nicht nur für einen kurzen Zeitraum in Deutschland aufhalten. Deutsche, die gleichzeitig eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden nicht zur ausländischen Bevölkerung gezählt. Der Ausländer*innenanteil stellt den Anteil der Ausländer*innen an der gesamten Einwohner*innenzahl der Gemeinden dar. Stand der Angaben ist, wenn nicht anders angegeben, der 31. Dezember 2024.

Methodische Hinweise

Die Angaben zu Einwohner*innen deutscher und ausländischer Herkunft werden von den Einwohnermeldeämtern der einzelnen Städte und Gemeinden erhoben und gemeldet.

Erläuterungen

Im Dezember 2024 lebten im Landkreis Aurich 15.489 Ausländer*innen. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug zum Stichtag 7,7 %, im Dezember 2023 waren es noch 7,5 %. Auf den drei Inseln des Landkreises Aurich (Baltrum, Juist, Norderney) ist der Anteil der Ausländer*innen an der Gesamtbevölkerung am höchsten. Dies hängt vor allem mit dem hohen Bedarf an (Saison-) Arbeitskräften im gastronomischen Bereich zusammen.

Ebenfalls auffallend hoch sind die Ausländer*innenanteile in den beiden Städten Aurich und Norden. Dies lässt sich auf die attraktive Lage durch bessere Anbindung zu öffentlichen Einrichtungen und Sprachkursträgern sowie die Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünfte in den jeweiligen Städten zurückführen. Die wenigsten ausländischen Einwohner*innen gibt es dagegen mit 1,8 % in der Gemeinde Großheide. Die anteilige Verteilung zwischen den Gemeinden hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht signifikant verändert.

Jede Kommune erhält in regelmäßigen Abständen eine Quote zur Aufnahme Geflüchteter, die Berechnung dieses Verteilkontingents erfolgt in Niedersachsen durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport, und ist abhängig von der jeweiligen Bevölkerungszahl der Kommune und der bestehenden Über- oder Unterquoten bei zurückliegenden Aufnahmen¹. Wobei zu beachten ist, dass sich die Ausländer*innenzahlen in diesem Kapitel nicht ausschließlich auf Geflüchtete beziehen. Sondern alle Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft meinen.

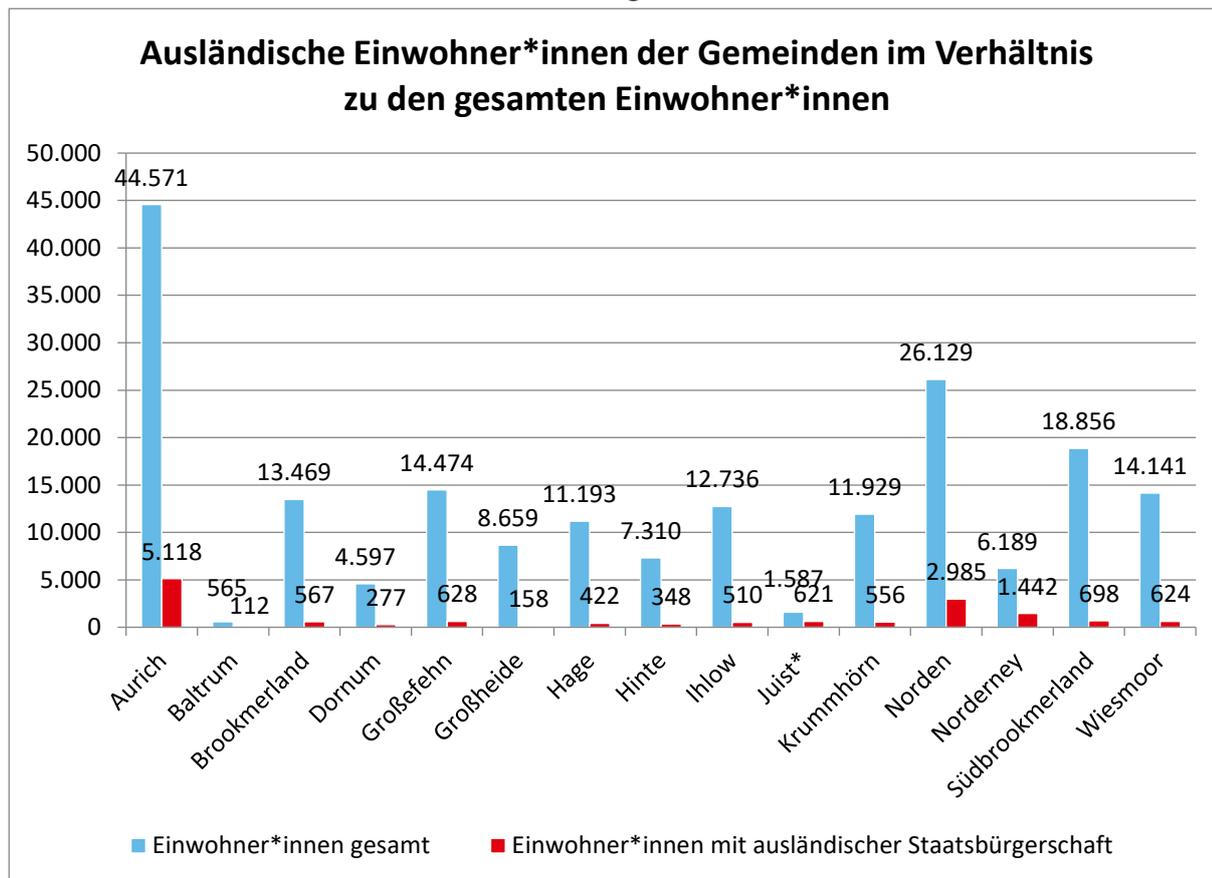
In Tabelle 1 sind alle Zahlen sowohl absolut als auch in Prozent angegeben. Das Balkendiagramm in Grafik 1 veranschaulicht das Verhältnis von ausländischen zu deutschen Einwohner*innen in absoluten Zahlen in den verschiedenen Gemeinden.

¹ Landesinterne Verteilung auf die niedersächsischen Kommunen. [Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport](#) (letzter Aufruf: 04.03.2025).

Tabelle 1: Einwohner*innenzahl und anteilige Ausländer*innenzahl in den Gemeinden

| Stadt/Gemeinde | Einwohner*innen gesamt | Einwohner*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft | Einwohner*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Prozent | Einwohner*innen mit deutscher Staatsbürgerschaft | Einwohner*innen mit deutscher Staatsbürgerschaft in Prozent |
|-----------------|------------------------|--|---|--|---|
| Aurich | 44.571 | 5.118 | 11,5% | 39.453 | 88,5% |
| Baltrum | 565 | 112 | 19,8% | 453 | 80,2% |
| Brookmerland | 13.469 | 567 | 4,2% | 12.902 | 95,8% |
| Dornum | 4.597 | 277 | 6,0% | 4.320 | 94,0% |
| Großefehn | 14.474 | 628 | 4,3% | 13.846 | 95,7% |
| Großheide | 8.659 | 158 | 1,8% | 8.501 | 98,2% |
| Hage | 11.193 | 422 | 3,8% | 10.771 | 96,2% |
| Hinte | 7.310 | 348 | 4,8% | 6.962 | 95,2% |
| Ihlow | 12.736 | 510 | 4,0% | 12.226 | 96,0% |
| Juist* | 1.587 | 621 | 39,1% | 966 | 60,9% |
| Krummhörn | 11.929 | 556 | 4,7% | 11.373 | 95,3% |
| Norden | 26.129 | 2.985 | 11,4% | 23.144 | 88,6% |
| Norderney | 6.189 | 1.442 | 23,3% | 4.747 | 76,7% |
| Südbrookmerland | 18.856 | 698 | 3,7% | 18.158 | 96,3% |
| Wiesmoor | 14.141 | 624 | 4,4% | 13.517 | 95,6% |
| Unbekannt | | | | | |
| Gesamt | 196.405 | 15.066 | 7,7% | 181.339 | 92,3% |

* Für die Gemeinde Juist lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine Daten zum Stichtag 31.12.2024 vor, weshalb hier der Stichtag 31.06.2024 gewählt wurde. Entsprechende Einschränkungen in der Vergleichbarkeit sind zu beachten.

Grafik 1: Einwohner*innenzahl und anteilige Ausländer*innenzahl in den Gemeinden.

* Für die Gemeinde Juist lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine Daten zum Stichtag 31.12.2024 vor, weshalb hier der Stichtag 31.06.2024 gewählt wurde. Entsprechende Einschränkungen in der Vergleichbarkeit sind zu beachten.

2. Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen von 2015 bis 2024

Methodische Hinweise

Die Ausländerstatistik gibt einen umfassenden Überblick über die ausländische Bevölkerung im Landkreis Aurich. Die Auszählung erfolgt über das beim Bundesverwaltungsamt geführte Ausländerzentralregister (AZR). Dies beinhaltet Informationen zu Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Aufenthaltsdauer sowie dem Alter der Ausländer*innen. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland mit ihren Familien sind nicht in der Statistik enthalten, da sie nicht den Bestimmungen des Aufenthaltsgesetzes unterliegen.

Erläuterungen

Die Tabelle 2 und die Grafik 2 stellen die Entwicklung der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen dar. Begonnen wurde mit dem Zeitpunkt 31.12.2014. Es wurden jeweils vier aussagekräftige Monate aus den Jahren 2015 bis 2024 ausgewählt. Es zeigte sich, dass die Zahlen der im Landkreis Aurich gemeldeten Ausländer*innen seit 2014 stetig ansteigen. Seit dem 31.07.2018 hat sich die Zahl zunächst ohne große Sprünge eingependelt. Anstiege in den Sommermonaten entgegen der Abstiege zu den Wintermonaten

lassen sich auf die Zu- und Abwanderung von Saisonarbeitskräften, sowie günstigere Fluchtbedingungen in den Sommermonaten zurückführen.

Bereits zum 31.03.2022 lässt sich ein größerer Anstieg als in den Vorjahren verzeichnen. Zum 31.07.2022 erreicht der Wert an gemeldeten Ausländer*innen einen neuen Spitzenwert mit einem Zuwachs von 1.370 Personen im Landkreis Aurich. Im Oktober 2024 wird erneut ein Spitzenwert von 15.739 im Landkreis Aurich gemeldeten Ausländer*innen erreicht. Zum Jahresende geht die Zahl um 250 Personen zurück.

Zur besseren Lesbarkeit der Veränderungen wurde in der Grafik 2 nicht mit der Anzahl 0, sondern der Anzahl 7.500 der aufhältigen Ausländer*innen begonnen.

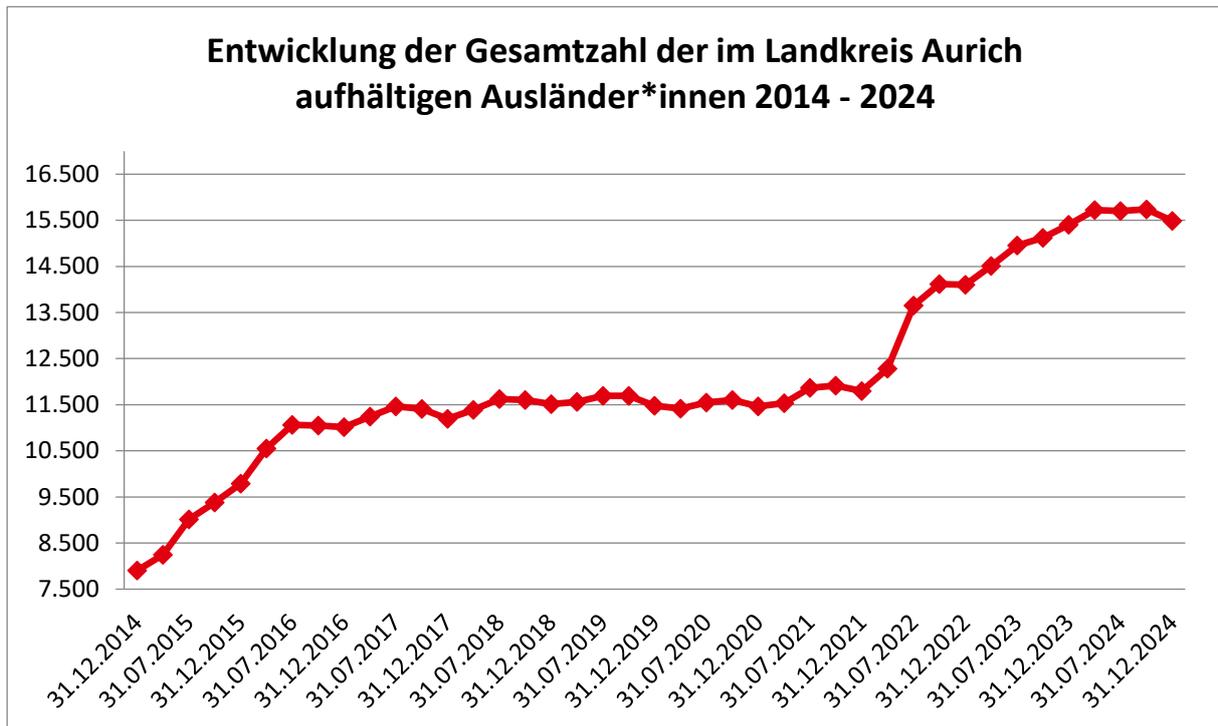
Im Jahr 2024 haben 643, im Landkreis Aurich wohnhafte, Personen eine Einbürgerungsurkunde und damit die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Insgesamt gab es im Jahr 2024 625 Einbürgerungsanträge. Eine Differenz ergibt sich aus den laufenden Verfahren des Vorjahres. Im Vorjahr haben 359 Personen eine Einbürgerungsurkunde erhalten.

Tabelle 2: Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen von Dezember 2014 bis 2024

| Zeitpunkt | Gesamtzahl | Veränderung ggü. vorherigem Zeitpunkt |
|------------|------------|---------------------------------------|
| 31.12.2014 | 7.903 | |
| 31.03.2015 | 8.247 | 344 |
| 31.07.2015 | 9.012 | 765 |
| 31.10.2015 | 9.377 | 365 |
| 31.12.2015 | 9.789 | 412 |
| 31.03.2016 | 10.552 | 763 |
| 31.07.2016 | 11.066 | 514 |
| 31.10.2016 | 11.046 | -20 |
| 31.12.2016 | 11.016 | -30 |
| 31.03.2017 | 11.245 | 229 |
| 31.07.2017 | 11.464 | 219 |
| 31.10.2017 | 11.407 | -57 |
| 31.12.2017 | 11.191 | -216 |
| 31.03.2018 | 11.386 | 195 |
| 31.07.2018 | 11.624 | 238 |
| 31.10.2018 | 11.606 | -18 |
| 31.12.2018 | 11.510 | -96 |
| 31.03.2019 | 11.560 | 50 |
| 31.07.2019 | 11.696 | 136 |
| 31.10.2019 | 11.691 | -5 |
| 31.12.2019 | 11.478 | -213 |

| | | |
|------------|--------|-------|
| 31.03.2020 | 11.416 | -62 |
| 31.07.2020 | 11.550 | 134 |
| 31.10.2020 | 11.606 | 56 |
| 31.12.2020 | 11.464 | -142 |
| 31.03.2021 | 11.536 | 72 |
| 31.07.2021 | 11.869 | 333 |
| 31.10.2021 | 11.915 | 46 |
| 31.12.2021 | 11.795 | -120 |
| 31.03.2022 | 12.281 | 486 |
| 31.07.2022 | 13.651 | 1.370 |
| 31.10.2022 | 14.118 | 467 |
| 31.12.2022 | 14.105 | -13 |
| 31.03.2023 | 14.509 | 404 |
| 31.07.2023 | 14.956 | 447 |
| 31.10.2023 | 15.117 | 161 |
| 31.12.2023 | 15.406 | 289 |
| 31.03.2024 | 15.725 | 319 |
| 31.07.2024 | 15.702 | -23 |
| 31.10.2024 | 15.739 | 37 |
| 31.12.2024 | 15.489 | -250 |

Grafik 2: Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen von Dezember 2014 bis 2024



3. Aufhältige Ausländer*innen nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht im Landkreis Aurich

Erläuterungen

Die Grafiken 3-5 zeigen die im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen mit Stand Dezember des jeweiligen Jahres. Grafik 3 zeigt die Verteilung der Ausländer*innen nach Herkunftsland im Dezember 2024 an. Die 15 häufigsten Herkunftsländer wurden dabei separat aufgeführt. Die größte vertretene Zuwanderungs-Nationalität im Jahr 2024 ist die Ukraine (1.805 Personen), gefolgt von der Arabischen Republik Syrien (1.728 Personen). Darauf folgen Polen an dritter (1.377 Personen) und Rumänien (1.302 Personen) an vierter Stelle. An fünfter Stelle stehen 949 Personen aus der Türkei. Danach folgen in weniger großen Abständen weitere Personengruppen. Personen aus der Ukraine stehen in 2024 zum dritten Mal in Folge an der Spitze der Top 15 Herkunftsländer. Entgegen des Vorjahres löst Kolumbien Albanien als TOP 15 Herkunftsland ab. Rund 242 Kolumbianer*innen sind zum Stichtag 31.12.2024 im Landkreis Aurich wohnhaft. Zum Vergleich waren es am 31.12.2022 lediglich 27 Personen aus Kolumbien.

Die Anzahl an im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen aus den weiteren TOP 15 Herkunftsländern ist hingegen nahezu gleichbleibend zu den Vorjahren.

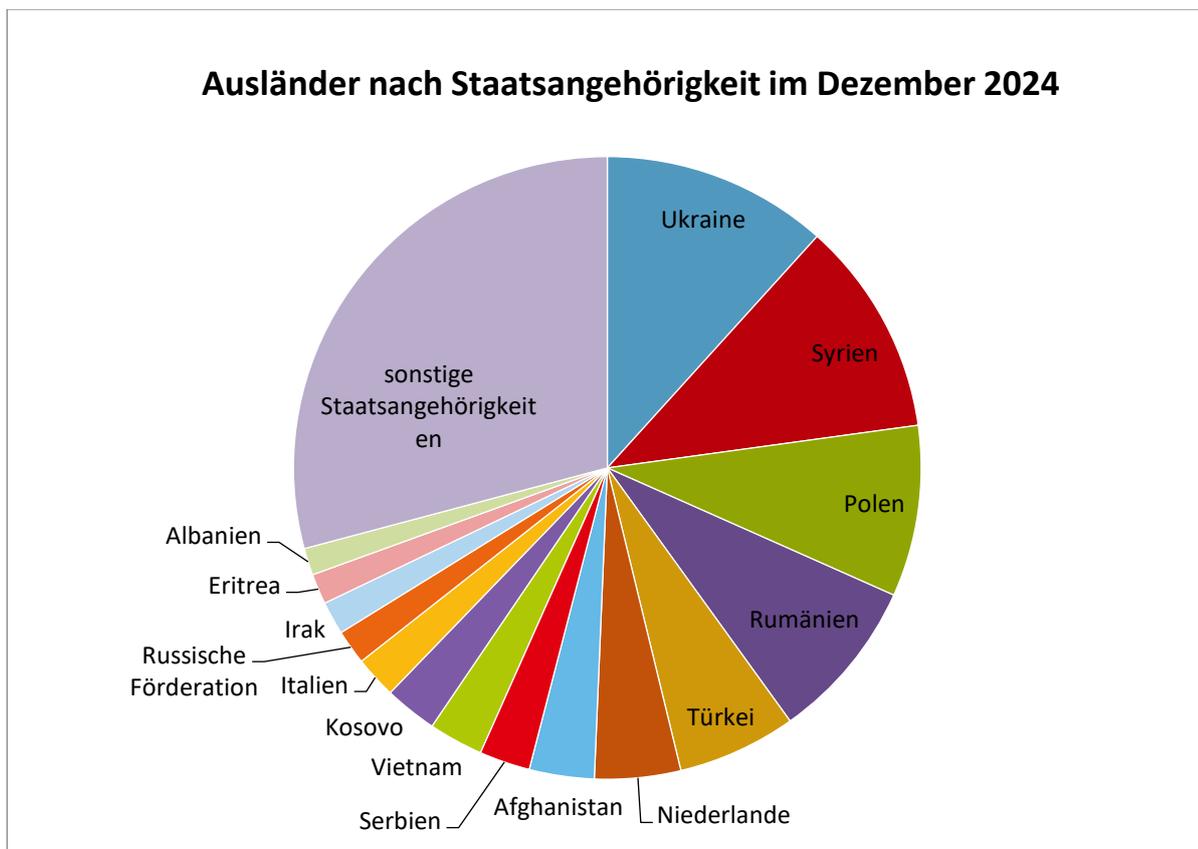
Die Staatsangehörigen, die nicht aus einem der Top 15 Länder kommen, wurden unter sonstige Staatsangehörigkeiten mit 4.519 Personen zusammengefasst. Im Jahr 2023 lag dieser Wert bei 3.550 Personen was für einen vermehrten Zuzug aus nicht TOP 15 Ländern in 2024 spricht.

Die Verteilung der ausländischen Staatsangehörigen im Landkreis Aurich nach Alter wird in Grafik 4 dargestellt. In allen Altersgruppen zeigt sich ein gleichmäßiger Anstieg, parallel zur Bevölkerungsentwicklung. In 2022 gab es einen vergleichsweise hohen Anstieg der Bevölkerungsgruppe

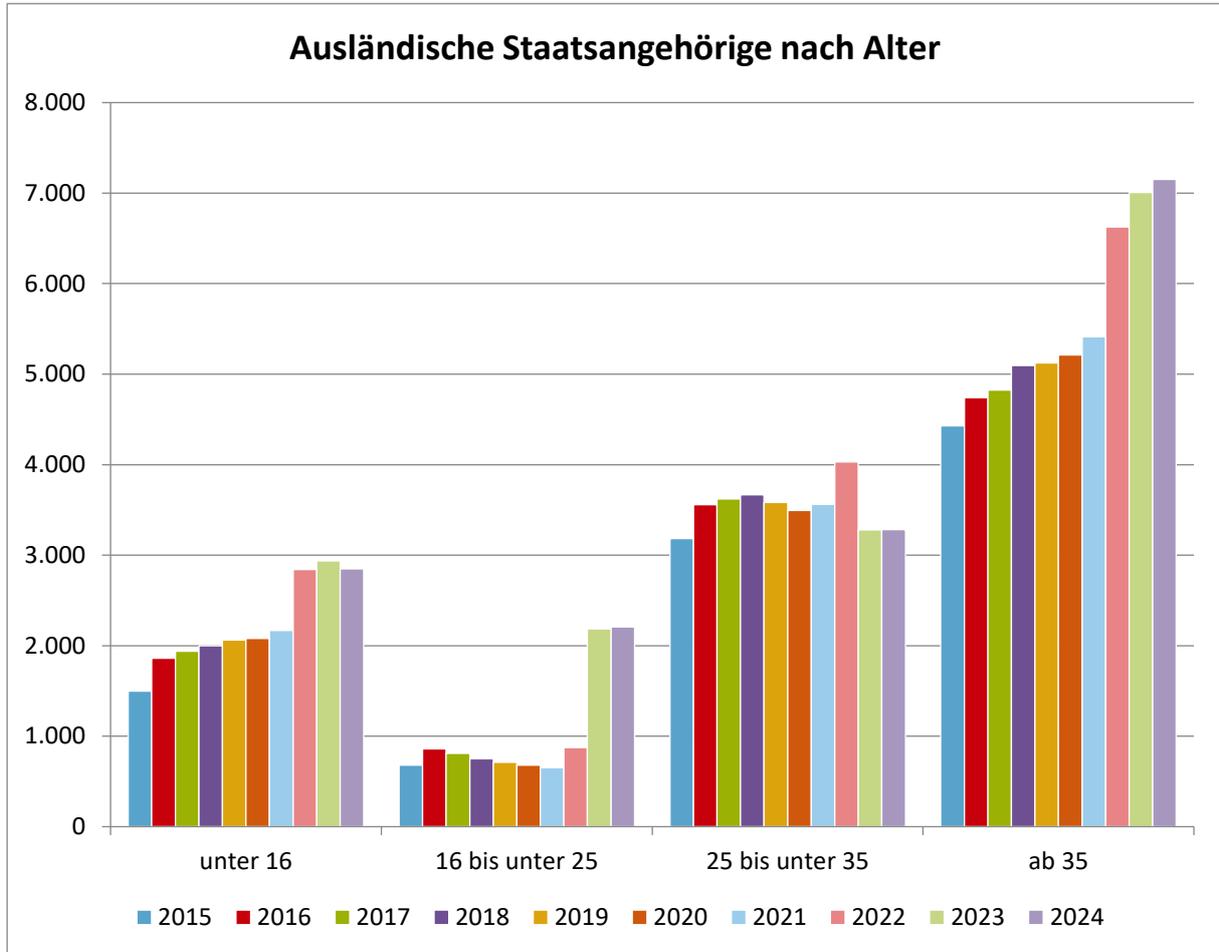
der 25- bis unter 35-jährigen. Für die Personengruppe der 16 bis unter 18-jährigen ist auffällig, dass diese entgegen des Gesamttrends im Jahr 2024 abgenommen hat.

Grafik 5 zeigt die Verteilung ausländischer Staatsangehörigkeiten nach Geschlecht, wobei es im Landkreis Aurich deutlich mehr männliche als weibliche Ausländer*innen gibt. Im Jahr 2022 war der Zuwachs an weiblichen Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit vergleichsweise hoch, was vor allem mit dem Zuzug Alleinreisender Frauen aus der Ukraine in Verbindung gebracht werden kann. Wobei dieser Trend sich in den Folgejahren nicht verstetigt hat. Zum Stichtag 31.12.2024 waren sieben Ausländer*innen mit der Angabe Geschlecht unbekannt im Landkreis Aurich gemeldet.

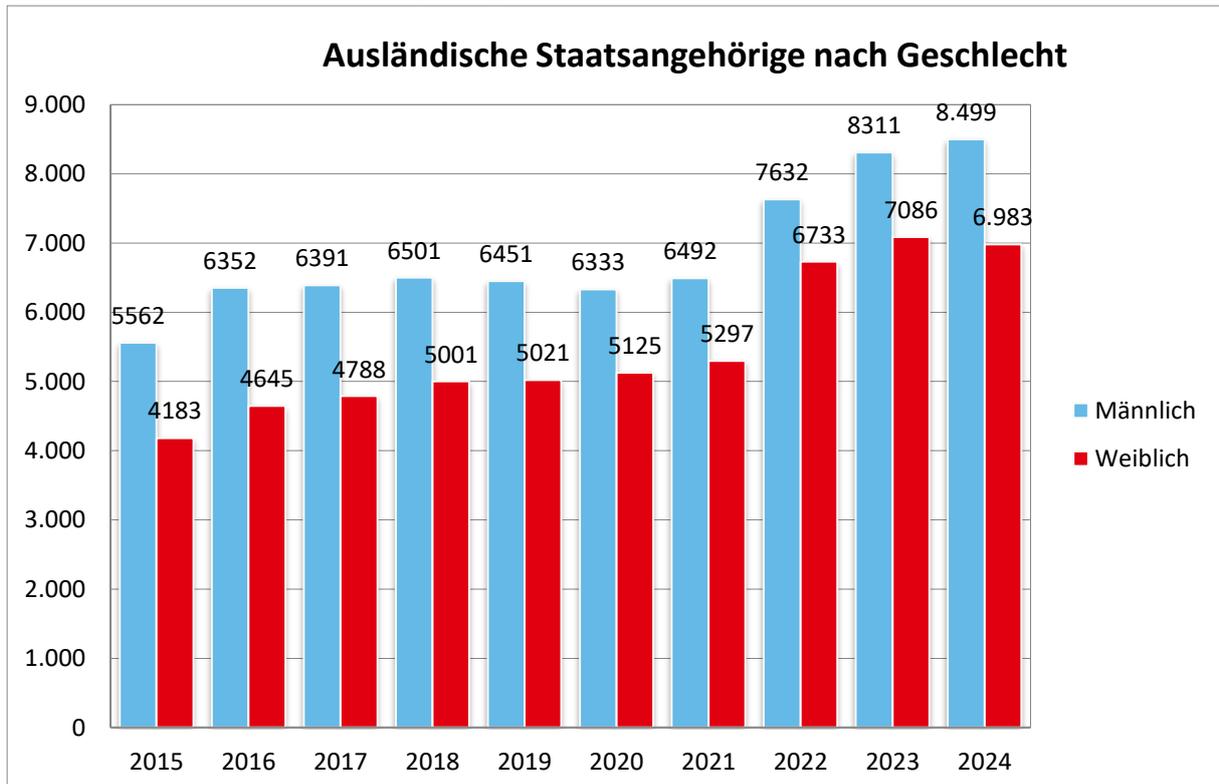
Grafik 3: Ausländer*innen nach Staatsangehörigkeit im Dezember 2024



Grafik 4: Ausländische Staatsangehörige in Aurich nach Alter in den Jahren 2015 bis 2024.



Grafik 5: Ausländische Staatsangehörige in Aurich nach Geschlecht in den Jahren 2015 bis 2024.



4. Leistungsberechtigte Ausländer*innen nach Asylbewerberleistungsgesetz

Definition des Indikators

Wer nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) leistungsberechtigt ist, legt der §1 des AsylbLG fest. Darunter fallen Personen, die sich im laufenden Asylverfahren befinden oder einen Asylfolgeantrag gestellt haben (Inhaber einer Aufenthaltsgestattung), abgelehnte Asylbewerber*innen, bei denen es Gründe gibt, die einer Ausreise entgegenstehen (Inhaber einer Duldung) oder Personen, denen aus humanitären oder gesundheitlichen Gründen eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wurde. Es sind auch Personen leistungsberechtigt, die vollziehbar ausreisepflichtig sind. Ehegatten oder minderjährige Kinder der vorgenannten Personenkreise sind ebenfalls leistungsberechtigt nach dem AsylbLG. Für die Gewährung der Leistungen nach dem AsylbLG sind die Sozialämter zuständig (hier das Sozialamt des Landkreis Aurich).

Methodische Hinweise

Die Zahlen der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG wurden vom Sozialamt des Landkreises Aurich zur Verfügung gestellt. Die Daten wurden im April 2018 erstmals zusammengestellt und werden laufend aktualisiert.

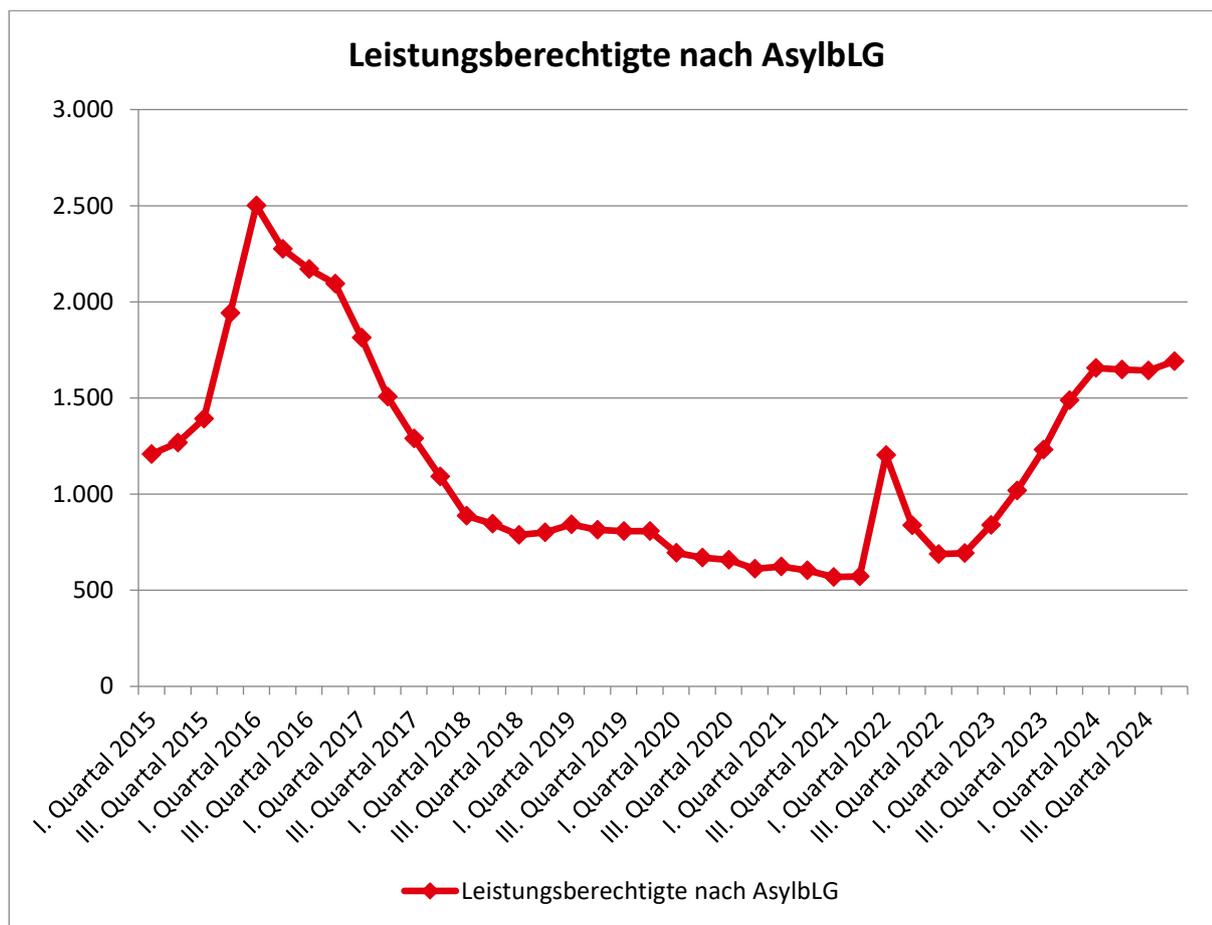
Erläuterungen

Die Tabelle 3 zeigt die Entwicklung der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG quartalsweise von Anfang 2015 bis Ende 2024. In Grafik 6 werden die Entwicklungen veranschaulicht. In den Jahren 2015/2016 ist ein überdurchschnittlich hoher Anstieg zu verzeichnen, welcher sich auf die damalige Flüchtlingswelle zurückführen lässt. Danach sind die Zahlen zunächst rückläufig und pendeln sich bis 2021 ein. Nachdem es im IV. Quartal 2021 lediglich 572 Personen im AsylbLG gab, ist zum I. Quartal 2022 ein signifikanter Anstieg auf 1.203 zu verzeichnen. Im Laufe des Jahres gleichen sich die Zahlen wieder den Werten der Jahre 2018 bis 2021 an. Ein hoher Anstieg der Personen im AsylbLG in der ersten Hälfte des Jahres 2022 ist auf die Flüchtlingswelle aus der Ukraine zurück zu führen. Zwar nahmen die Zuwanderungszahlen in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 nicht ab, aber Ukrainer*innen haben mit der Erteilung Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz seit dem 1. Juni 2022 Zugang zum Arbeitsmarkt und erhalten dadurch keine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bis Ende 2024 ist wiederum ein kontinuierlicher Anstieg der Personen im AsylbLG zu verzeichnen. Dies lässt sich auf höhere Zuwanderungs- und Zuweisungszahlen für den Landkreis Aurich zurückführen, welche sich ebenfalls in den Statistiken der Einwohnermeldeämter wiederfinden.

Tabelle 3: Leistungsberechtigte Ausländer*innen nach Asylbewerberleistungsgesetz 2015 bis 2024.

| Quartal/Jahr | Leistungsberechtigte nach AsylbLG |
|-------------------|-----------------------------------|
| I. Quartal 2015 | 1.207 |
| II. Quartal 2015 | 1.267 |
| III. Quartal 2015 | 1.392 |
| IV. Quartal 2015 | 1.942 |
| I. Quartal 2016 | 2.501 |
| II. Quartal 2016 | 2.276 |
| III. Quartal 2016 | 2.171 |
| IV. Quartal 2016 | 2.095 |
| I. Quartal 2017 | 1.813 |
| II. Quartal 2017 | 1.507 |
| III. Quartal 2017 | 1.289 |
| IV. Quartal 2017 | 1.092 |
| I. Quartal 2018 | 887 |
| II. Quartal 2018 | 846 |
| III. Quartal 2018 | 787 |
| IV. Quartal 2018 | 801 |
| I. Quartal 2019 | 842 |
| II. Quartal 2019 | 814 |
| III. Quartal 2019 | 807 |
| IV. Quartal 2019 | 808 |
| I. Quartal 2020 | 695 |
| II. Quartal 2020 | 669 |
| III. Quartal 2020 | 658 |
| IV. Quartal 2020 | 612 |
| I. Quartal 2021 | 623 |
| II. Quartal 2021 | 603 |
| III. Quartal 2021 | 569 |
| IV. Quartal 2021 | 572 |
| I. Quartal 2022 | 1.203 |
| II. Quartal 2022 | 837 |
| III. Quartal 2022 | 688 |
| IV. Quartal 2022 | 693 |
| I. Quartal 2023 | 839 |
| II. Quartal 2023 | 1.019 |
| III. Quartal 2023 | 1.231 |
| IV. Quartal 2023 | 1.488 |
| I. Quartal 2024 | 1.656 |
| II. Quartal 2024 | 1.648 |
| III. Quartal 2024 | 1.643 |
| IV. Quartal 2024 | 1.690 |

* Stand März 2025

Grafik 6: Leistungsberechtigte Ausländer*innen nach Asylbewerberleistungsgesetz von 2015 bis 2024.

* Stand März 2025

5. Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Aurich

Methodische Hinweise

Die Daten wurden von den jeweils zuständigen Einwohnermeldeämtern abgefragt und geben Aufschluss über Einwohner*innen mit deutscher und Einwohner*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Die Anzahl der Doppelstaatler*innen wurde in der vorliegenden Statistik zu den deutschen Staatsangehörigen gezählt. Die Daten wurden im Dezember 2024 (Stichtag 31.12.2024) erhoben.

Erläuterungen

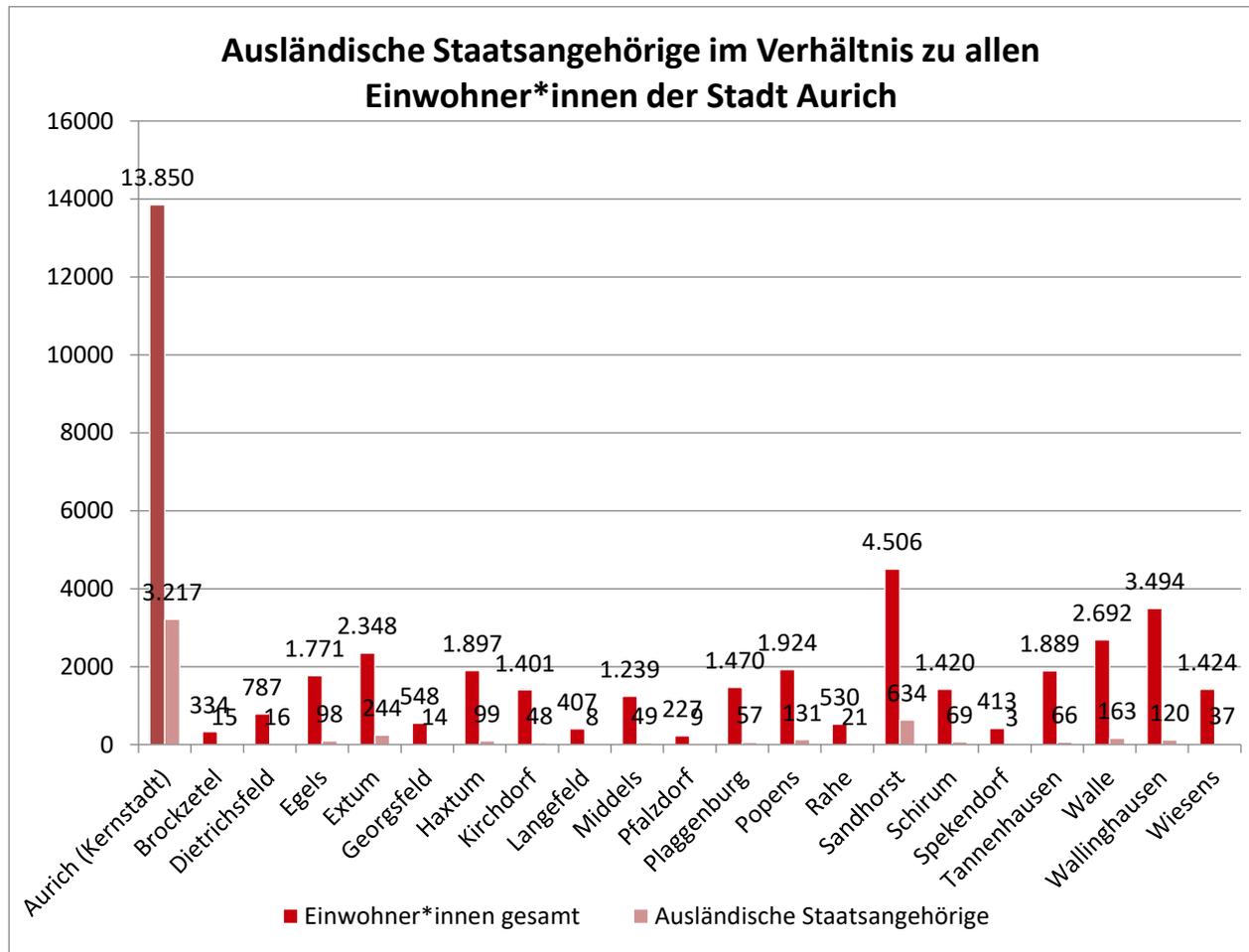
Die Tabelle 4 zeigt die Anzahl der deutschen und der ausländischen Einwohner*innen der verschiedenen Auricher Ortsteile in absoluten Zahlen und als Prozentanteile. Die Grafik 7 verdeutlicht die Zahlen anhand eines Balkendiagramms. Besonders hoch ist der prozentuale Anteil der ausländischen Staatsangehörigen in der Stadt Aurich mit 23,2 % und im Ortsteil Sandhorst mit 14,1 % sowie im Ortsteil Extum, was sich darauf zurückführen lässt, dass sich hier Gemeinschaftsunterkünfte befinden. Kleinere Ortsteile wie Pfalzdorf, Rahe oder Spekendorf weisen einen vergleichsweise geringen Anteil an ausländischen Einwohner*innen auf. Im Jahr 2022 lag der Anteil an Einwohner*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeiten in allen Ortsteilen der Stadt Aurich bei 9,8 %. In 2023 stieg dieser Anteil auf 11,1 % an. Wohingegen zu 2024 nur ein geringeres Wachstum von 0,4 % zu verzeichnen ist.

Tabelle 4: Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Aurich.

| Ort | Einwohner*innen gesamt | Deutsche Staatsangehörige | Ausländische Staatsangehörige | Ausländische Staatsangehörige in Prozent | Deutsche Staatsangehörige in Prozent |
|--------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------------|--|--------------------------------------|
| Aurich (Kernstadt) | 13.850 | 10.633 | 3.217 | 23,2% | 76,8% |
| Brockzetel | 334 | 319 | 15 | 4,5% | 95,5% |
| Dietrichsfeld | 787 | 771 | 16 | 2,0% | 98,0% |
| Egels | 1.771 | 1.673 | 98 | 5,5% | 94,5% |
| Extum | 2.348 | 2.104 | 244 | 10,4% | 89,6% |
| Georgsfeld | 548 | 534 | 14 | 2,6% | 97,4% |
| Haxtum | 1.897 | 1.798 | 99 | 5,2% | 94,8% |
| Kirchdorf | 1.401 | 1.353 | 48 | 3,4% | 96,6% |
| Langefeld | 407 | 399 | 8 | 2,0% | 98,0% |
| Middels | 1.239 | 1.190 | 49 | 4,0% | 96,0% |
| Pfalzdorf | 227 | 218 | 9 | 4,0% | 96,0% |
| Plaggenburg | 1.470 | 1.413 | 57 | 3,9% | 96,1% |
| Popens | 1.924 | 1.793 | 131 | 6,8% | 93,2% |
| Rahe | 530 | 509 | 21 | 4,0% | 96,0% |
| Sandhorst | 4.506 | 3.872 | 634 | 14,1% | 85,9% |
| Schirum | 1.420 | 1.351 | 69 | 4,9% | 95,1% |
| Spekendorf | 413 | 410 | 3 | 0,7% | 99,3% |
| Tannenhausen | 1.889 | 1.823 | 66 | 3,5% | 96,5% |
| Walle | 2.692 | 2.529 | 163 | 6,1% | 93,9% |
| Wallinghausen | 3.494 | 3.374 | 120 | 3,4% | 96,6% |
| Wiesens | 1.424 | 1.387 | 37 | 2,6% | 97,4% |
| Gesamtsumme | 44.571 | 39.453 | 5.118 | 11,5% | 88,5% |

Stichtag: 31.12.2024

Grafik 7: Einwohner*innen mit und ohne deutsche Staatsangehörigkeit in den Ortsteilen der Stadt Aurich.



Stichtag: 31.12.2024

6. Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Norden

Erläuterungen

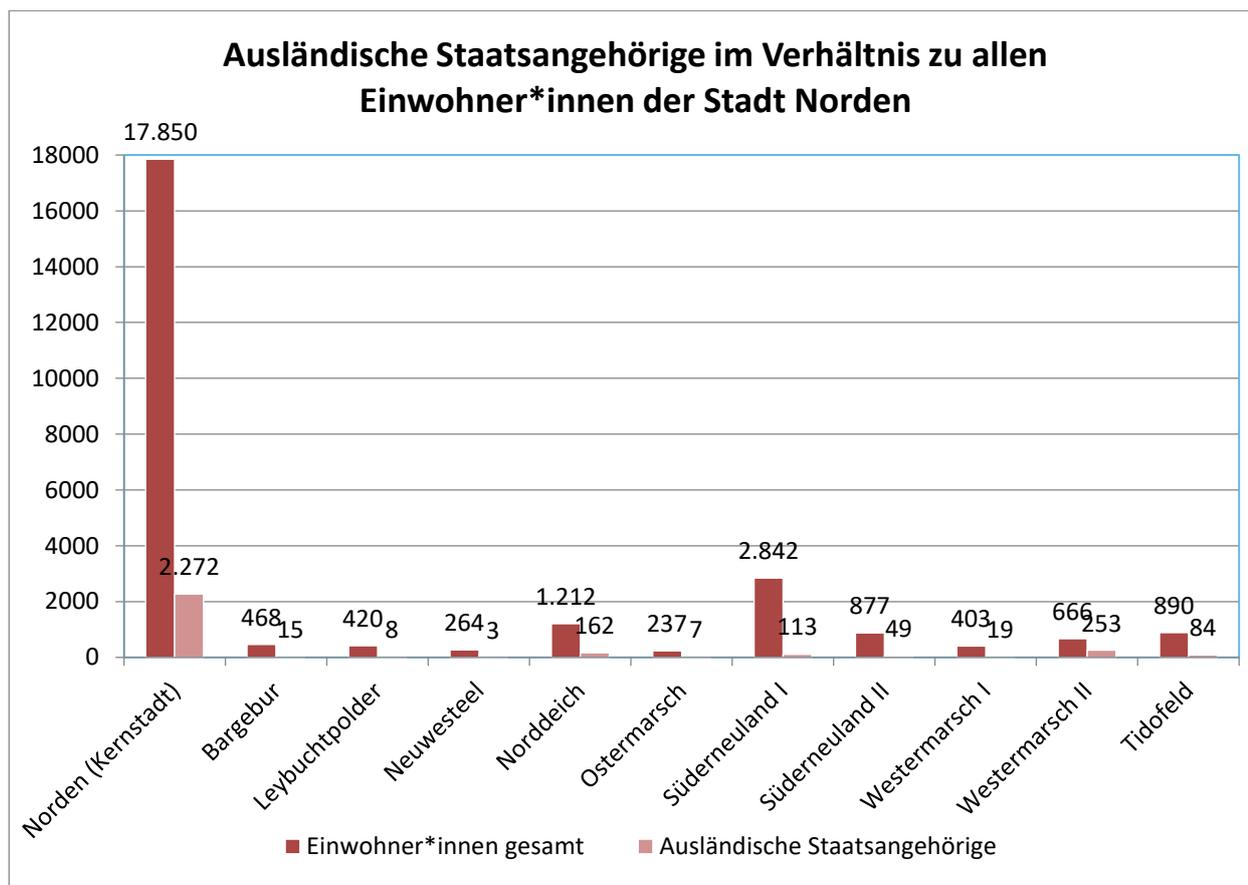
Die Tabelle 5 zeigt die Anzahl der deutschen und der ausländischen Einwohner*innen der verschiedenen Norder Ortsteile in absoluten Zahlen und als Prozentanteile. Die Grafik 8 zeigt die gesamte Einwohner*innenzahl der Ortsteile und die Anzahl der Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft.

Besonders hoch ist der Anteil der Einwohner*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Norddeich (13,4 %) und der Kernstadt Norden (12,7 %). Im Vergleich dazu weisen kleinere Ortsteile wie Neuwesteel (1,1 %) einen sehr geringen Anteil ausländischer Staatsbürger*innen auf. Besonders hoch ist der Anteil im Ortsteil Westermarsch II, hier hatten zum Stichtag (31.12.2024) 38,0 % der Einwohner*innen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Dies ist auf die Einrichtung der zentralen Anlaufstelle Utlandshörn, im Ortsteil zurückzuführen. Im Vergleich zu 2023 ist der Anteil an Einwohner*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Norden um 0,3 % angestiegen. Damit ist der Zuwachs an Einwohner*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Norden mit dem in der Stadt Aurich vergleichbar.

Tabelle 5: Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Norden.

| Ortsteil | Einwohner*innen gesamt | Deutsche Staatsangehörige | Ausländische Staatsangehörige | Ausländische Staatsangehörige in Prozent | Deutsche Staatsangehörige in Prozent |
|-----------------------|---------------------------|------------------------------|----------------------------------|--|--|
| Norden (Kernstadt) | 17.850 | 15.578 | 2.272 | 12,7% | 87,3% |
| Bargebur | 468 | 453 | 15 | 3,2% | 96,8% |
| Leybuchtpolder | 420 | 412 | 8 | 1,9% | 98,1% |
| Neuwesteel | 264 | 261 | 3 | 1,1% | 98,9% |
| Norddeich | 1.212 | 1.050 | 162 | 13,4% | 86,6% |
| Ostermarsch | 237 | 230 | 7 | 3,0% | 97,0% |
| Süderneuland I | 2.842 | 2.729 | 113 | 4,0% | 96,0% |
| Süderneuland II | 877 | 828 | 49 | 5,6% | 94,4% |
| Westermarsch I | 403 | 384 | 19 | 4,7% | 95,3% |
| Westermarsch II | 666 | 413 | 253 | 38,0% | 62,0% |
| Tidofeld | 890 | 806 | 84 | 9,4% | 90,6% |
| Gesamt | 26.129 | 23.144 | 2.985 | 11,4% | 88,6% |

Stichtag: 31.12.2024

Grafik 8: Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Norden.

Stichtag: 31.12.2024

7. Unbegleitete Minderjährige Ausländer*innen im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

UMA steht für Unbegleitete Minderjährige Ausländer*innen. Es handelt sich um Kinder und Jugendliche, die eigene Fluchterfahrung aufweisen. Die Jugendlichen sind überwiegend zwischen 15 und 18 Jahre alt. Sie wurden seit Ende 2015 hauptsächlich über die Landesverteilungsstellen in den Landkreis Aurich zugewiesen.

Methodische Hinweise

Die Zahl der im Landkreis Aurich betreuten UMA wird durch das Amt für Jugend und Soziales erhoben, welches als Jugendhilfeträger für Koordination von Betreuung und Unterbringung der UMA zuständig ist.

Erläuterungen

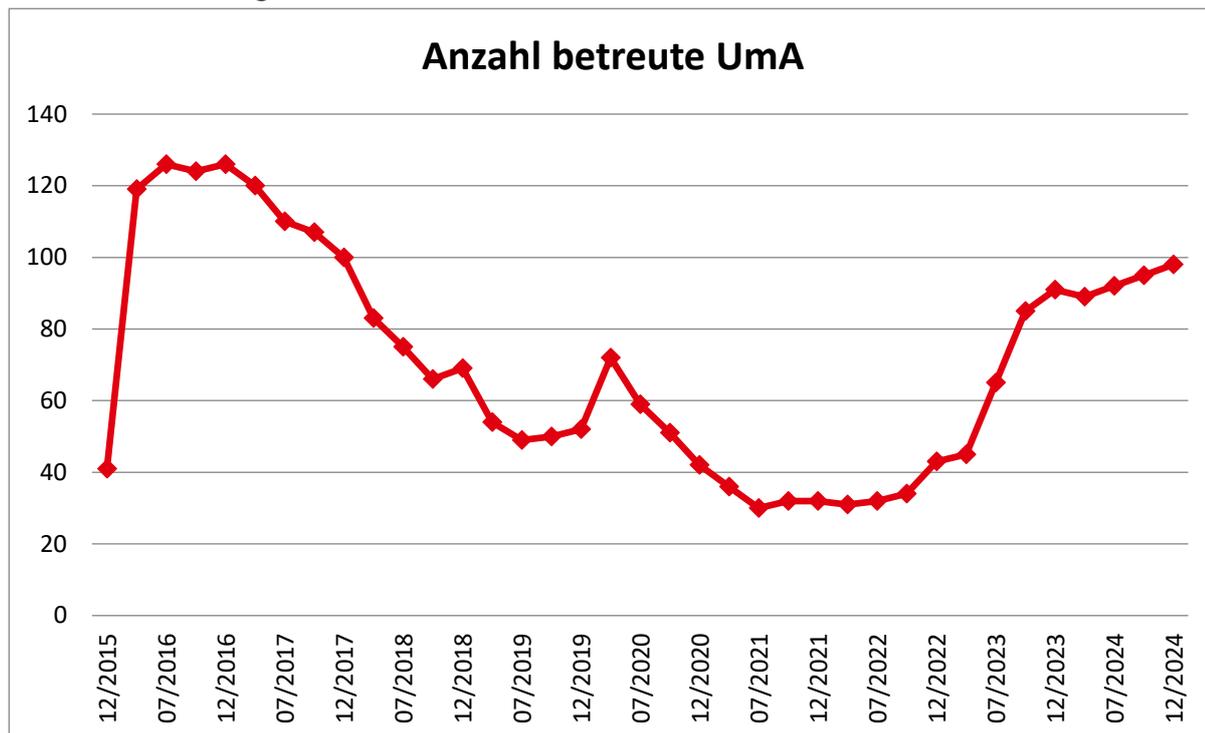
Die Tabelle 6 und die Grafik 9 zeigen die Entwicklung der Anzahl der im Landkreis Aurich betreuten UMA, von Ende 2015 bis Ende 2024. Von Dezember 2015 bis März 2016 stieg die Zahl stark von 41 auf 119 Personen, die kurzfristig untergebracht und betreut werden mussten. Der Spitzenwert von 126 UMA wurde zweimal erreicht – im Juli und im Dezember 2016. Bis Dezember 2021 flachte die Anzahl weiter ab. Ende 2022 wurden erstmals seit 2020 wieder über 40 UMA im Landkreis Aurich betreut.

Die Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Trägern der Jugendhilfe (KVHS, Leinerstift, Nazareth, IFI, Perspektive). Für 2024 sind die Fallzahlen erneut angestiegen, bewegen sich aber weiterhin nicht auf dem Niveau der Jahre 2016/17.

Tabelle 6: Entwicklung UMA - Fallzahlen von Dezember 2015 bis Dezember 2024.

| Zeitpunkt | Anzahl betreute Uma |
|-----------|---------------------|
| 12/2015 | 41 |
| 03/2016 | 119 |
| 07/2016 | 126 |
| 10/2016 | 124 |
| 12/2016 | 126 |
| 03/2017 | 120 |
| 07/2017 | 110 |
| 10/2017 | 107 |
| 12/2017 | 100 |
| 03/2018 | 83 |
| 07/2018 | 75 |
| 10/2018 | 66 |
| 12/2018 | 69 |
| 03/2019 | 54 |
| 07/2019 | 49 |
| 10/2019 | 50 |
| 12/2019 | 52 |
| 03/2020 | 72 |
| 07/2020 | 59 |
| 10/2020 | 51 |
| 12/2020 | 42 |
| 03/2021 | 36 |
| 07/2021 | 30 |
| 10/2021 | 32 |
| 12/2021 | 32 |
| 03/2022 | 31 |
| 07/2022 | 32 |
| 10/2022 | 34 |
| 12/2022 | 43 |
| 03/2023 | 45 |
| 07/2023 | 65 |
| 10/2023 | 85 |
| 12/2023 | 91 |
| 03/2024 | 89 |
| 07/2024 | 92 |
| 10/2024 | 95 |
| 12/2024 | 98 |

Quelle: Amt für Kinder, Jugend und Familie, Landkreis Aurich

Grafik 9: Entwicklung der Anzahl betreuter UMA von 2015 bis 2024.

Bildung und Qualifizierung

Schulische Bildung

8. Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Grundschulen im Landkreis Aurich nach Sozialräumen

Definition des Indikators

Der Indikator gibt an, wie viele Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den Schuljahren 2015/16 bis 2024/2025 an den Grundschulen des Landkreises Aurich unterrichtet wurden bzw. unterrichtet werden. Verglichen werden die Grundschulen pro Sozialraum (Regionen mit einer oder mehreren benachbarten Gemeinden).

Methodische Hinweise

Die Daten generieren sich aus einer Erhebung des Schulamtes des Landkreises Aurich und werden pro Schuljahr erfasst.

Erläuterungen

Die Tabelle 7 listet alle Grundschulen im Landkreis Aurich auf und zeigt den jeweiligen Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Schulen. Die Zahlen an den einzelnen Schulen zeichnen ein heterogenes Bild. In Grafik 10 lässt sich der Trend der Zahlen an Schüler*innen mit Migrationshintergrund der Schuljahre 2015/16 bis 2024/25 vergleichen.

Wie sich aus den Gesamtzahlen der ausländischen Staatsangehörigen mit Wohnsitz im Landkreis Aurich ableiten lässt, ist der Anteil der Schulkinder ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Aurich besonders hoch. Innerhalb der Stadt Aurich beschult die Grundschule Lambertischule überdurchschnittlich viele Schüler*innen mit Migrationshintergrund.

An Norder Grundschulen zeigt sich der Anstieg an Kindern mit Migrationshintergrund insbesondere an der Grundschule Linteler Schule sowie der Grundschule Im Spiet. Auch in den einzelnen Gemeinden sowie an der Grundschule Norderney wird ein Anstieg deutlich. Insgesamt zeigt Grafik 10 einen Zuwachs an Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Landkreis Aurich, wobei eine Zentrierung im städtischen Raum deutlich sichtbar ist. Für das Schuljahr 2024/25 liegt der Zuwachs an Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Landkreis Aurich bei 46 Personen und orientiert sich damit am Wachstumstrend des Vorjahres. Insgesamt entwickelt sich die Verteilung der Schüler*innen parallel zu den Einwohner*innendaten der einzelnen Städte und Gemeinden (siehe Kapitel 1, 5 und 6).

Tabelle 7: Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Grundschulen im Landkreis Aurich nach Sozialräumen in den Schuljahren von 2015/16 bis 2024/25.

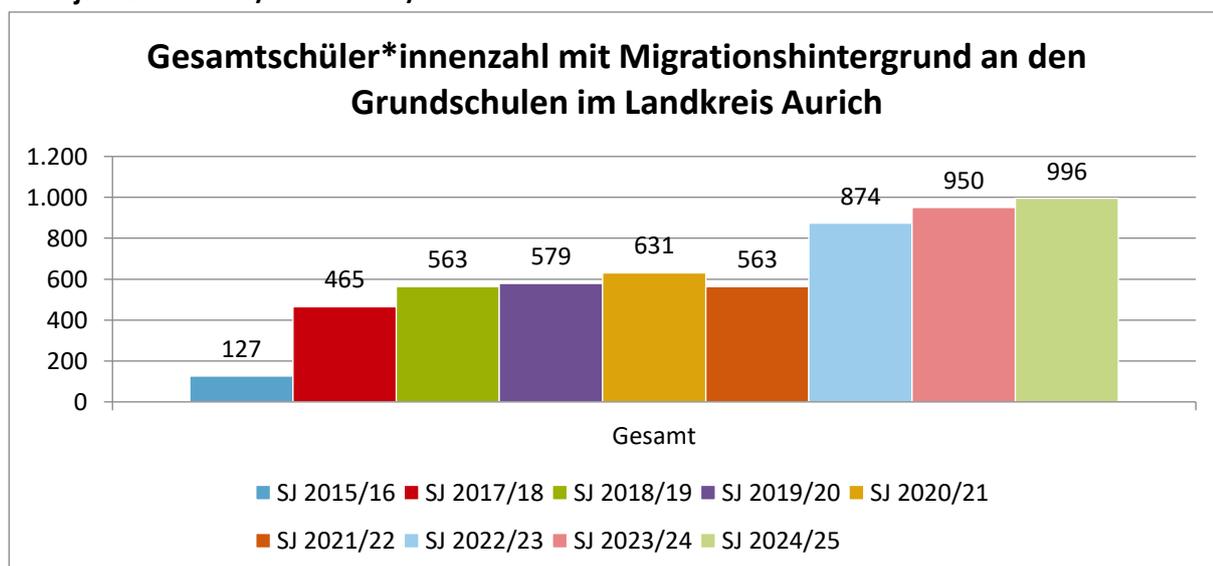
| Sozialraum | Schüler* innen mit Migrationshintergrund |
|------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Stadt Aurich | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| GS Egels | 0 | 10 | 26 | 25 | 38 | 0 | 29 | 39 | 37 |
| GS Finkenburg | / | 0 | 14 | 21 | 18 | 28 | 35 | 0 | 48 |
| GS Lamberti | 31 | 122 | 170 | 118 | 150 | 105 | 137 | 151 | 149 |
| GS Middels | / | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | 7 | 7 |
| GS Pfälzerschule Plaggenburg | / | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 7 | 9 | 7 |
| GS Reilschule | / | 31 | 16 | 26 | 11 | 14 | 29 | 65 | 42 |
| GS Sandhorst | / | 21 | 25 | 45 | 19 | 34 | 60 | 71 | 80 |
| GS Tannenhausen | 5 | 5 | 11 | 15 | 11 | 13 | 14 | 19 | 15 |
| GS Upstalsboom | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 9 | 11 |
| GS Walle | / | 11 | 19 | 13 | 14 | 17 | 28 | 14 | 13 |
| GS Wallinghausen | / | 15 | 0 | 21 | 22 | 16 | 15 | 23 | 24 |

| | | | | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| GS Wiesens | 0 | 4 | 0 | 1 | 1 | 1 | 4 | 3 | 3 |
| | | | | | | | | | |
| Stadt Norden | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| GS An der Leybucht | / | 0 | 0 | 0 | 4 | 5 | 3 | 5 | 4 |
| GS Im Spiet | 30 | 26 | 12 | 22 | 45 | 51 | 68 | 85 | 83 |
| GS Linteler Schule | / | 40 | 54 | 38 | 53 | 56 | 102 | 83 | 104 |
| GS Norddeich | / | 0 | 0 | 10 | 8 | 6 | 6 | 5 | 6 |
| GS Süderneuland | / | 5 | 4 | 3 | 8 | 3 | 5 | 4 | 5 |
| | | | | | | | | | |
| Stadt Wiesmoor und Gemeinde Großefehn | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| GS Am Ottermeer | 5 | 5 | 7 | 9 | 6 | 6 | 8 | 5 | 6 |
| GS Wiesmoor-Mitte | / | 18 | 14 | 19 | 24 | 26 | 12 | 16 | 17 |
| GS Am Fehnkanal | / | 4 | 6 | 6 | 7 | 4 | 5 | 4 | 5 |
| GS Holtrop | 4 | 4 | 10 | 6 | 8 | 7 | 8 | 10 | 6 |
| GS Mittegrosfehn | 3 | 1 | 4 | 6 | 7 | 5 | 5 | 7 | 8 |
| GS Spetzerfehn | / | 6 | 5 | 6 | 5 | 4 | 6 | 11 | 7 |
| GS Strackholt | 1 | 6 | 9 | 10 | 13 | 14 | 15 | 22 | 20 |
| | | | | | | | | | |
| Norderney, Baltrum, Juist | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| GS Norderney | 30 | 20 | 21 | 28 | 21 | 24 | 35 | 39 | 40 |
| GS Baltrum | / | 3 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GOBS Insschule Juist | / | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 6 | 13 | 7 |

| Gemeinden Krumnhörn und Hinte | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| GS Hinte | 1 | 0 | 0 | 3 | 4 | 3 | 6 | 7 | 12 |
| GS Loppersum | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 4 | 5 | 5 |
| GS im Gulfhof Loquard | / | 0 | 0 | 0 | 7 | 6 | 7 | 4 | 7 |
| GS Jennelt | / | 8 | 5 | 5 | 6 | 5 | 8 | 4 | 5 |
| GS Pewsum | / | 23 | 15 | 19 | 5 | 7 | 10 | 6 | 11 |
| GS Ubbo Emmius Greetsiel | 1 | 0 | 0 | 4 | 6 | 6 | 11 | 5 | 7 |
| | | | | | | | | | |
| Gemeinden Hage, Großheide und Dornum | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| GS Berumerfeh n | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 | 1 |
| GS Großheide | / | 5 | 2 | 0 | 0 | 0 | 5 | 19 | 10 |
| Freie Schule Ostfriesland , Großheide | / | / | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| GS Dornum | / | 0 | 10 | 11 | 15 | 2 | 2 | 11 | 19 |
| GS Berumbur | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 7 |
| GS Hage | 9 | 13 | 11 | 6 | 5 | 7 | 11 | 20 | 15 |
| | | | | | | | | | |
| Gemeinden Südbrookm erland und Ihlow | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| GS Georgsheil | 2 | 6 | 3 | 0 | 0 | 6 | 9 | 11 | 10 |
| GS Moordorf | 0 | 20 | 35 | 30 | 34 | 35 | 52 | 49 | 40 |
| GS Moorhusen | 4 | 3 | 3 | 3 | 6 | 5 | 10 | 10 | 6 |

| | | | | | | | | | |
|------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| GS Victorbur | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 7 | 6 | 0 |
| GS Wiegboldsbur | 2 | 5 | 3 | 3 | 0 | 0 | 4 | 9 | 8 |
| GS Riepe | 7 | 10 | 9 | 14 | 7 | 4 | 12 | 6 | 6 |
| GS Simonswold e | 5 | 3 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 | 5 |
| GS Weene | / | 6 | 3 | 3 | 6 | 7 | 15 | 10 | 22 |
| GS Westerende-Kirchloog | / | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 3 | 5 |
| | | | | | | | | | |
| Gemeinde Brookmerland | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| GS Leezdorf | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 3 | 4 | 4 |
| GS Osteel | 1 | 6 | 8 | 0 | 5 | 4 | 7 | 7 | 12 |
| GS Rechtsupweg | 7 | 7 | 5 | 8 | 8 | 4 | 6 | 5 | 7 |
| GS Upgant-Schott | / | 0 | 20 | 19 | 14 | 13 | 26 | 19 | 18 |
| GS Wirdum | 1 | 4 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 |
| Gesamt | 127 | 465 | 563 | 579 | 631 | 563 | 874 | 950 | 996 |

Grafik 10: Gesamtschüler*innenzahl mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Vergleich der Schuljahre von 2015/16 bis 2024/25.



9. Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Schulen im Landkreis Aurich nach Schulformen

Definition des Indikators

Der Indikator gibt an, wie viele Schüler*innen in den Schuljahren 2015/16 bis 2024/2025 an den verschiedenen Schulformen des Landkreises Aurich unterrichtet werden bzw. wurden. Verglichen werden die Schulen sowohl nach Schulformen als auch die verschiedenen Schuljahre. Der Indikator beinhaltet Schüler*innen mit Migrationshintergrund.

Methodische Hinweise

Die Daten generieren sich aus einer Erhebung des Schulamtes des Landkreises Aurich für die jeweiligen Schuljahre 2015/16 bis 2024/25.

Erläuterungen

Die Tabelle 8 gibt einen Überblick über die Verteilung der Schüler*innen mit Migrationshintergrund auf die verschiedenen Schulen und Schulformen im Landkreis Aurich. Ausgenommen sind hier die Grundschulen, welche im vorherigen Kapitel dargestellt wurden. Für das Schuljahr 2015/2016 liegen nicht für jede Schule die entsprechenden Zahlen vor, da nicht alle Schulen die Zahlen gemeldet haben. Mit 277 Schüler*innen werden an der IGS Aurich im Schuljahr 2024/25 die meisten Schüler*innen mit Migrationshintergrund im Landkreis Aurich beschult. Welcher Schulabschluss angestrebt wird kann aus der Verteilung der Schüler*innen nicht entnommen werden. Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund seit dem Schuljahr 2022/2023 auffällig angestiegen ist, was sich zunächst auf die Zuwanderung aus der Ukraine und in den Schuljahren 2023/24, sowie 2024/25 auf die allgemein hohe Zuwanderung (siehe Kapitel 1) zurückführen lässt. An den Förderschulen werden weiterhin nur vereinzelt Schüler*innen mit Migrationshintergrund beschult. Wie bereits in den Vorjahren werden an der IGS Aurich-West und an der Realschule Aurich vergleichsweise viele Schüler*innen mit Migrationshintergrund beschult. An der KGS Hage-Norden gab es zum Schuljahr 2024/25 mit einem Wachstum von 26 Personen einen vergleichsweise hohen Anstieg an beschulten Schüler*innen mit Migrationshintergrund.

Grafik 11 fasst die Gesamtzahlen der Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den in diesem Kapitel dargestellten Schulformen zusammen. Hier wird sichtbar, dass die Anzahl der Schüler*innen sich von den Schuljahren 2021/22 zu 2022/23 mehr als verdoppelt hat. In den darauffolgenden Schuljahren steigt die Anzahl an Schüler*innen mit Migrationshintergrund weiter, jedoch sind die Differenzen zu den Vorjahren weniger deutlich.

Tabelle 8: Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den verschiedenen Schulformen im Landkreis Aurich in den Schuljahren 2015/16 bis 2024/25.

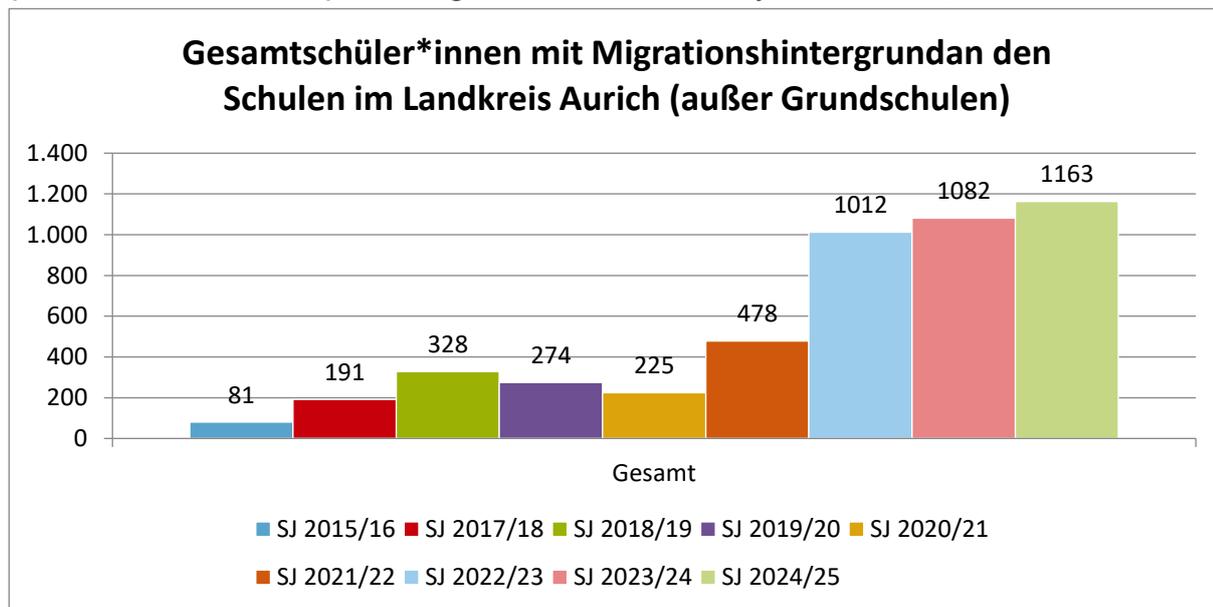
| | Schüler*innen mit Migrationshintergrund |
|----------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FöS | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| FöS-GE am Moortief, Norden | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9 | 13 | 10 |

| | | | | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| FöS-GE Astrid Lindgren, Südbrookme rland | / | 0 | 0 | 0 | 3 | 15 | 10 | 14 | 14 |
| FöS-KM Am Extumer Weg, Aurich | / | 2 | 0 | 1 | 2 | 2 | 7 | 7 | 6 |
| FöS-LE Am Extumer Weg, Aurich | / | 3 | 0 | 9 | 9 | 11 | 11 | 8 | 4 |
| FöS-LE Großheide | / | 1 | / | / | / | / | / | / | / |
| FöS-LE Moordorf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | / | / | / | / |
| FöS-LE Großefehn | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | / | 2 | 2 | |
| Joh.-H.- Leiner- Schule, FöS GE, Großefehn | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | / | / | 4 |
| FöS-GE, Wiesmoor | / | 2 | 0 | 2 | 3 | 2 | / | / | |
| | | | | | | | | | |
| IGS | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| IGS Aurich- West* | 27 | 31 | 17 | 17 | 0 | 44 | 206 | 261 | 277 |
| IGS Waldschule Egels* | 11 | 17 | 18 | 15 | 0 | 0 | / | / | / |
| IGS Krummhörn/ Hinte | 1 | 16 | 20 | 6 | 3 | 5 | / | / | 39 |
| IGS Brookmerlan d, Marienhaf e | / | 14 | 11 | 8 | 8 | 15 | 73 | 104 | 103 |
| Hermann- Tempel- Gesamtschul e-Ihlow | 1 | 6 | 11 | 11 | 0 | 17 | 32 | 44 | 43 |
| | | | | | | | | | |
| Realschulen, HRS, Gymnasien | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| Realschule Aurich | / | 7 | 19 | 14 | 0 | 12 | 107 | 113 | 109 |

| | | | | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Realschule Dornum | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 11 | 10 |
| HRS Großheide | / | 1 | 0 | 0 | 0 | 6 | 12 | 19 | 16 |
| HRS Hinte | 1 | 0 | 0 | / | / | / | / | / | / |
| HRS Südbrookmerland | 12 | 13 | 12 | 6 | 4 | / | / | / | / |
| Freie Waldorfschule Ostfriesland, Aurich | / | 6 | 19 | 0 | 3 | 7 | / | / | / |
| Gymnasium Ulricianum Aurich | 19 | 17 | 21 | 0 | 31 | 67 | 71 | 52 | 57 |
| Ulrichsgymnasium Norden | 8 | 18 | 15 | 19 | 18 | 51 | 93 | 100 | 91 |
| | | | | | | | | | |
| KGS | SJ 2015/16 | SJ 2017/18 | SJ 2018/19 | SJ 2019/20 | SJ 2020/21 | SJ 2021/22 | SJ 2022/23 | SJ 2023/24 | SJ 2024/25 |
| KGS Norderney | / | 4 | 7 | 16 | 13 | 20 | 50 | 47 | 49 |
| KGS Wiesmoor | 7 | 15 | 15 | 13 | 10 | 37 | 68 | 58 | 58 |
| KGS Großefehn | 11 | 34 | 28 | 15 | 8 | 25 | 38 | 36 | 56 |
| KGS Hagen Norden | / | 19 | 41 | 17 | 56 | 74 | 93 | 94 | 120 |
| Oberschule Norden | 131 | 155 | 85 | 103 | 54 | 63 | 100 | 86 | 90 |
| GOBS Baltrum - Oberschule | / | 1 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GOBS Inselschule Juist - Oberschule | / | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 13 | 13 | 7 |
| Gesamt | 81 | 191 | 328 | 274 | 225 | 478 | 1012 | 1082 | 1163 |

*Die Schulen IGS Aurich-West und IGS Waldschule Egels wurden zum Schuljahr 2020/21 zusammengeführt.

Grafik 11: Gesamtschüler*innenzahl mit Migrationshintergrund an den Schulen im Landkreis Aurich (außer Grundschulen), Vergleich der Schuljahre 2015/16 bis 2024/25.



10. Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Tabelle 9 gibt die Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund wieder, die in den Berufsbildenden Schulen (BBS) im Schuljahr 2024/2025 beschult werden.

Als Reaktion auf die Zuwanderung im Landkreis Aurich bieten die Berufsbildenden Schulen speziell für Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchthintergrund Maßnahmen an, welche an die besonderen Bedürfnisse angepasst sind. Ohne bzw. mit geringen Sprachkenntnissen oder keiner bzw. geringer Schulbildung ist der Besuch von Regelklassen für Neuzugewanderte schwierig. In den Angeboten der Berufsbildenden Schulen können die jungen neuzugewanderten Personen die deutsche Sprache erlernen und Erfahrungen und Kenntnisse in Richtung Berufsqualifizierung erlangen.

Methodische Hinweise

Die Schüler*innenzahlen wurden von der BBS I Aurich, der BBS II Aurich und der Conerusschule Norden dem Schulamt des Landkreises Aurich zur Verfügung gestellt. Abfragezeitpunkt der Daten ist November 2024. Zu den in der Tabelle 9 benannten „Maßnahmen für Neuzugewanderte“ zählen die Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, BVJ-I, Sprachlernklassen und seit dem Schuljahr 2020/2021 die Berufseinstiegsschule Sprache und Integration. Unter der Kategorie „reguläre Klassen“ sind je nach Aufstellung der Berufsbildenden Schulen folgende Schulformen eingeordnet: Berufsvorbereitungsjahr, Berufseinstiegsklassen, Berufsfachschule, Berufsschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium und berufliches Gymnasium. Wobei das Angebot an „Maßnahmen für Neuzugewanderte“ an Berufsbildenden Schulen in den vergangenen Schuljahren in Umfang und Quantität entsprechend der Rahmenbedingungen variiert.

Erläuterung

Aus der Tabelle 9 kann die Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den jeweiligen Berufsbildenden Schulen entnommen werden. An der BBS I werden 84 Schüler*innen mit Migrationshintergrund beschult, entgegen des vorherigen Schuljahres gibt es an der BBS I keine Klasse für Neuzugewanderte. Die Conerusschule Norden hat mit 189 Schüler*innen im Vergleich den höchsten Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund. Alle Schüler*innen der Conerusschule besuchen reguläre Klassen. Wie bereits im vorherigen Schuljahr bietet die BBS II im Schuljahr 2024/25 Maßnahmen für Neuzugewanderte Schüler*innen an, hier besuchen 31 Schüler*innen die Sprint-Klasse sowie 100 Schüler*innen Migrationshintergrund reguläre Klassen. Sprint steht für „Sprache und Integration“ und ist ein Projekt, welches vom Niedersächsischen Kultusministerium eingeführt wurde. In der einjährigen Sprint-Klasse, mit mindestens 25 Stunden pro Woche, durchlaufen die Teilnehmer*innen drei Module. Im ersten Modul steht eine intensive Sprachförderung im Fokus. In den beiden anderen Modulen werden die jugendlichen Neuzugewanderten in die Kultur- und Lebenswelt sowie in die Berufswelt mit betrieblichem Praktikum eingeführt. Das Projekt richtet sich an jugendliche Flüchtlinge von 16 bis 21 Jahren und wurde im Landkreis Aurich in der Vergangenheit von der Conerusschule und der BBS II durchgeführt.

Die BBS I wiederum bot in der Vergangenheit andere Maßnahmen für Neuzugewanderte an. Sowohl die BBS I auch als die Conerusschule unterrichten im Schuljahr 2024/25 alle Schüler*innen in regulären Klassen. Neben dem Besuch von Maßnahmen für Neuzugewanderte haben Schüler*innen die Möglichkeit flankierend zum Schulbesuch offene Sprachlernangebote zu besuchen oder durch die Unterstützung Dritter ihre Sprachkenntnisse zu verbessern (siehe Kapitel „Handlungsfelder der Integrationsarbeit“).

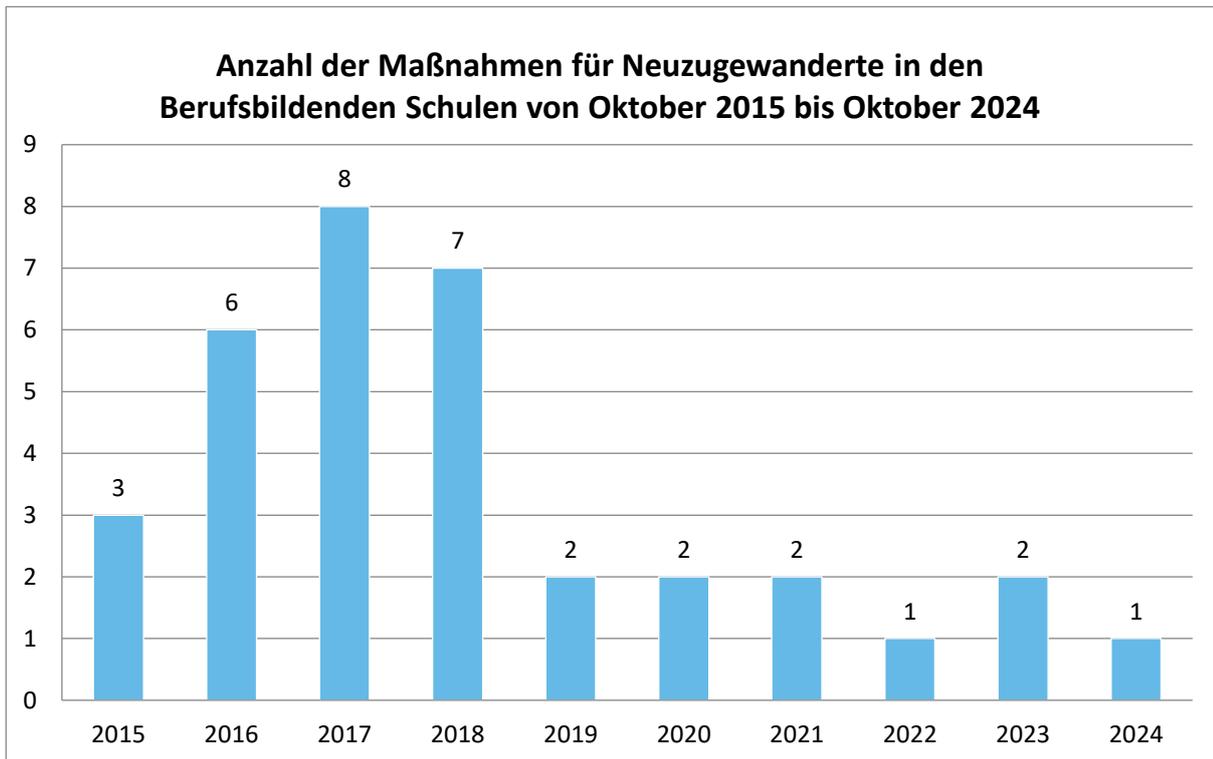
Tabelle 9: Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2024/2025.

| | Schüler*innen mit Migrationshintergrund in ... | | insgesamt |
|----------------------|--|--------------------|-----------|
| | Maßnahmen* für Neuzugewanderte | reguläre Klassen** | |
| BBS I | 0 | 84 | 84 |
| BBS II | 31 | 100 | 131 |
| Norden Conerusschule | 0 | 189 | 189 |

* Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, BVJ-I, Sprachlernklassen, Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

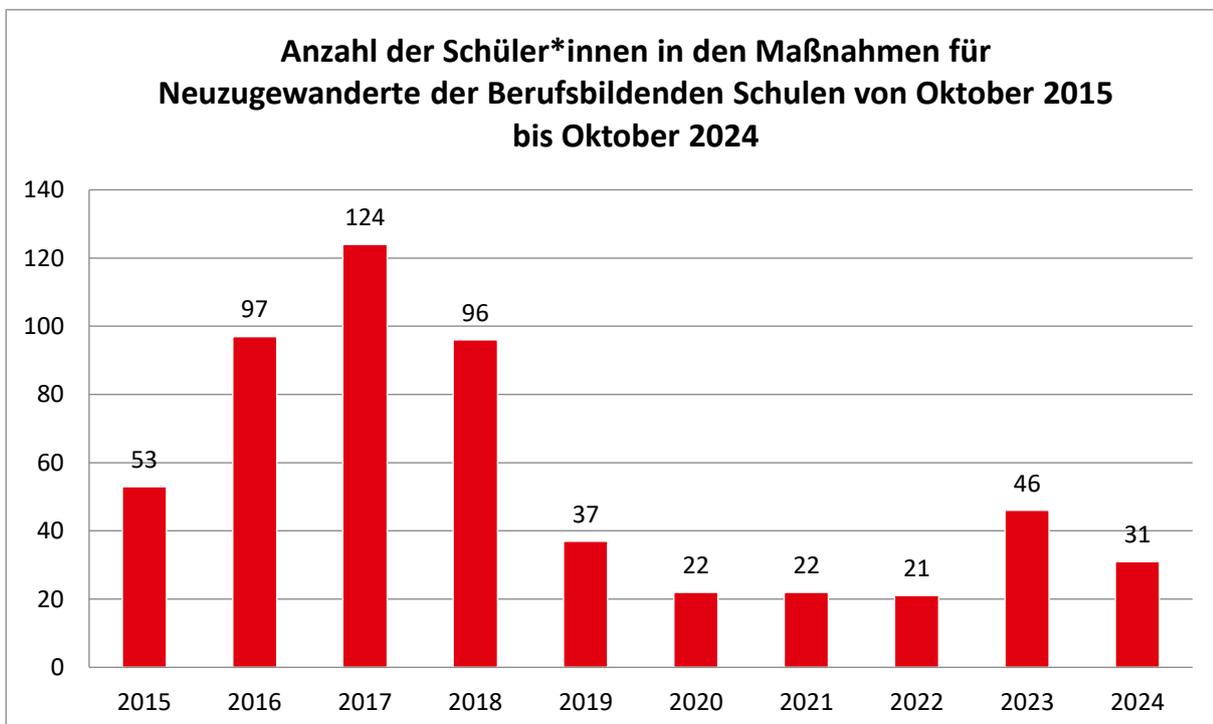
** Berufsvorbereitungsjahr, Berufseinstiegsklassen, Berufsfachschule, Berufsschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium und berufliches Gymnasium

Grafik 12: Anzahl der Maßnahmen* für Neuzugewanderte in den Berufsbildenden Schulen von Oktober 2015 bis Oktober 2024.



* Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, BVJ-I und Sprachlernklassen, Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

Grafik 13: Anzahl der Schüler*innen in den Maßnahmen* für Neuzugewanderte in den Berufsbildenden Schulen von Oktober 2015 bis Oktober 2024.



* Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, BVJ-I und Sprachlernklassen, Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

Erwachsenenbildung

11. Integrationskurse im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Tabelle 10 gibt einen Überblick über die Anzahl der durchgeführten Integrationskurse, die Teilnehmer*innenzahlen sowie die Prüfungsergebnisse. Seit dem Jahr 2005 werden Integrationskurse auf Grundlage des § 43ff Aufenthaltsgesetz (AufenthG), der Integrationskursverordnung (IntV) und der Integrationskurstestverordnung (IntTestV) in Deutschland durchgeführt. Ein Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs.

Der Sprachkurs hat je nach Kursspezifikation einen Umfang von 600 bis 900 Unterrichtseinheiten (UE). Abgeschlossen wird der Sprachkurs mit der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ). Im Anschluss folgt ein Orientierungskurs mit 100 UE, in welchem den Teilnehmer*innen Kenntnisse über die deutsche Geschichte und Kultur vermittelt werden. Der Orientierungskurs endet mit dem Test „Leben in Deutschland“. Die Zuordnung zum Integrationskurs erfolgt nach einem vorangegangenen Einstufungstest, in welchem bereits erworbene Deutschkenntnisse und Lernerfahrungen abgefragt werden. Der Einstufungstest umfasst einen schriftlichen Teil und ein mündliches Interview.

Ausführliche Informationen zu Inhalten und dem Ablauf der Kurse finden sich auf der Website des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: [BAMF](https://www.bamf.de)².

Methodische Hinweise

Die Anzahl der durchgeführten Integrationskurse, der Teilnehmer*innen und die Ergebnisse der abgeschlossenen Prüfungen werden von den Bildungsträgern im Landkreis Aurich erfasst. Die Kurse sind ihren Startterminen nach jeweils den Jahren 2015 bis 2024 zugeordnet, können jedoch über das Startjahr hinaus andauern. Falls ein Kurs über das Startjahr hinaus im Folgejahr andauert, wird dieser dem Jahr des Kursstartes zugeordnet und im Folgejahr nicht erfasst. Die Teilnehmer*innenzahlen in der Statistik umfassen Personen, die an den beiden Prüfungen, dem Deutsch-Test für Zuwanderer und dem Test Leben in Deutschland teilgenommen haben. Personen, die einen Integrationskurs abgebrochen oder nicht an den Prüfungen teilgenommen haben, können in der Statistik nicht abgebildet werden.

Im Jahr 2024 wurden im Landkreis Aurich Integrationskurse von der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden und dem Europahaus Aurich durchgeführt.

Erläuterungen

Tabelle 10 zeigt über die Jahre 2015 bis 2024 die Anzahl der durchgeführten Integrationskurse, die Anzahl der teilnehmenden Personen sowie die Ergebnisse der abgeschlossenen Prüfungen. Während im Jahr 2016 noch 21 und im Jahr 2017 insgesamt 22 Integrationskurse angeboten wurden, sind die Zahlen ab 2019 deutlich gesunken. Dieser Abfall der Teilnehmer*innenzahlen im Jahr 2020 und teilweise 2021 wurde durch die Corona-Pandemie verstärkt, da für einige Teilnehmer*innen durch beispielsweise fehlende Kinderbetreuung die Kursteilnahme nicht (mehr) möglich war oder Kurse nicht stattfinden konnten. Die steigenden Zuwanderungszahlen in den Jahren 2023 und 2024 erforderten eine Reaktion seitens der Sprachkursträger im Landkreis Aurich. Entsprechend wurden mit insgesamt 37

²<https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/ZugewanderteTeilnehmende/Integrationskurse/integrationskurse-node.html>

Integrationskursen im Jahr 2023 noch einmal deutlich mehr Kurse angeboten als im Vorjahr. Für 2024 sank die Anzahl der gestarteten Integrationskurse zwar auf 33, dennoch ist das Aufkommen an Teilnehmenden mit 508 Prüfungsteilnehmenden noch einmal höher als im Vorjahr.

Grafik 14 veranschaulicht die Prüfungsergebnisse der abgeschlossenen Integrationskurse der Jahre 2015 bis 2024 auf eine Nachkommastelle gerundet. Abgebildet wird hier das erreichte Sprachniveau im Deutsch-Test für Zuwanderer. Dieser kann mit dem Ergebnis B1 oder A2 abgeschlossen werden. Alle Prüflinge, welche diese Ergebnisse nicht erreichen werden als „unter A2“ geführt.³

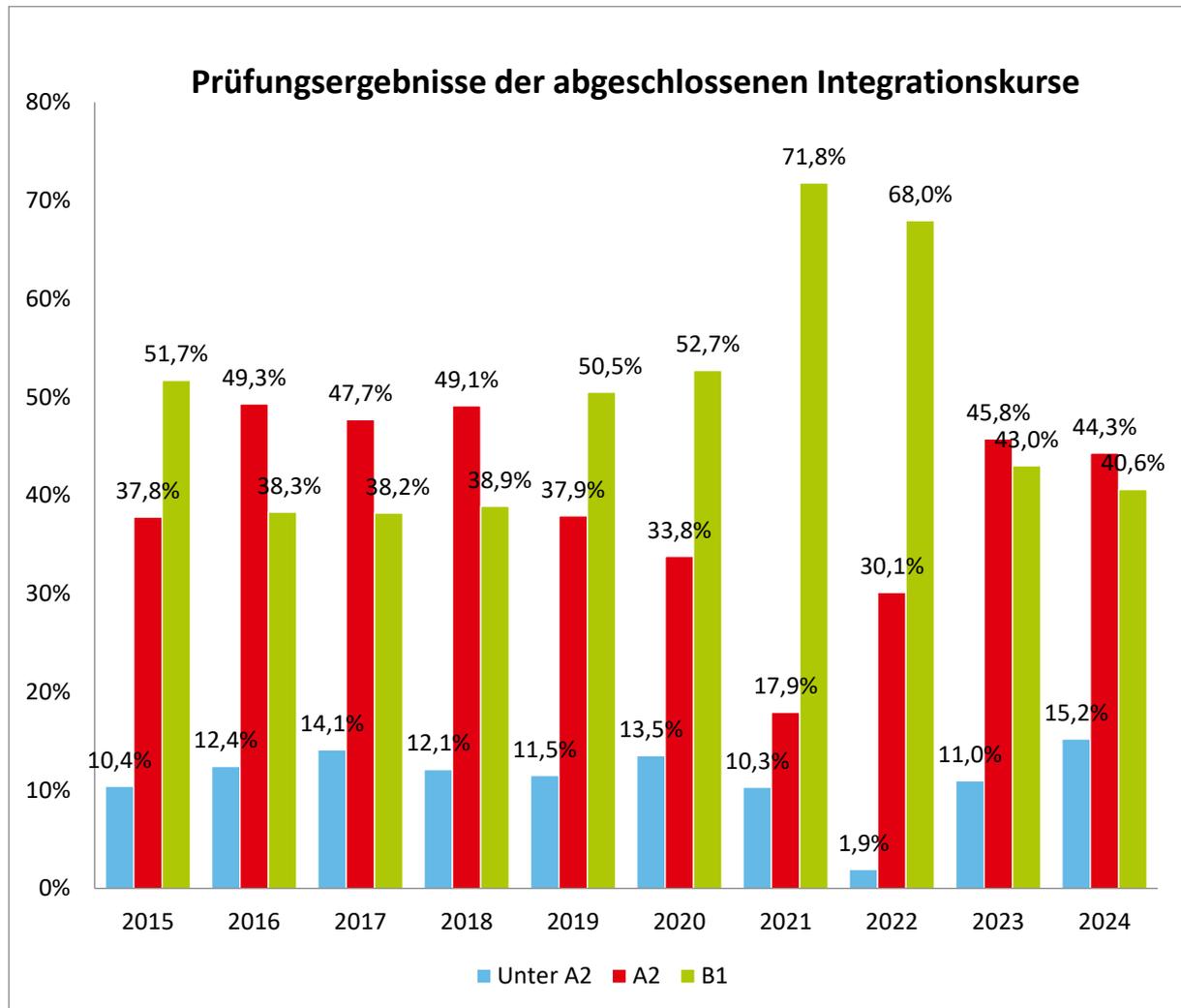
Tabelle 10: Anzahl der Integrationskurse und Teilnehmer*innen mit Prüfungsergebnissen im Landkreis Aurich in den Jahren 2015 bis 2024.

| Integrationskurse im Landkreis Aurich | | | | | | |
|---------------------------------------|----------------|----------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|-------|-------|
| Jahr | Anzahl I-Kurse | abgeschlossene Integrationskurse | Teilnehmende zur Prüfung | Ergebnis bei abgeschlossener Prüfung | | |
| | | | | Unter A2 | A2 | B1 |
| 2015 | 12 | 12 | 230 | 10,4% | 37,8% | 51,7% |
| 2016 | 21 | 21 | 339 | 12,4% | 49,3% | 38,3% |
| 2017 | 22 | 22 | 377 | 14,1% | 47,7% | 38,2% |
| 2018 | 17 | 17 | 265 | 12,1% | 49,1% | 38,9% |
| 2019 | 12 | 12 | 182 | 11,5% | 37,9% | 50,5% |
| 2020 | 9 | 8 | 74 | 13,5% | 33,8% | 52,7% |
| 2021 | 9 | 4 | 39 | 10,3% | 17,9% | 71,8% |
| 2022 | 19 | 7 | 156 | 1,9% | 30,1% | 68,0% |
| 2023 | 37 | 20 | 364 | 11,0% | 45,8% | 43,0% |
| 2024 | 33 | 24 | 508 | 15,2% | 44,3% | 40,6% |
| Insgesamt | 191 | 147 | 2534 | | | |

³ Integrationskursgeschäftsstatistik für das erste Halbjahr 2024:

<https://www.bamf.de/DE/Themen/Statistik/Integrationskurszahlen/integrationskurszahlen-node.html> (Bildet bundesweite Prüfungsergebnisse des 1. Halbjahres 2024 aus Integrationskursen ab.) [letzter Zugriff: 20.05.2025].

Grafik 14: Prüfungsergebnisse der abgeschlossenen Integrationskurse in den Jahren 2015 bis 2024 in Prozent.



12. Sprachkurse im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Tabelle 11 gibt einen Überblick über die durchgeführten Sprachkurse im Landkreis Aurich in den Jahren 2015 bis 2024 und zeigt die entsprechenden Teilnehmendenzahlen. Die aufgelisteten Kurse sind an die Sprachniveaustufen nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“ (GER) angelehnt. Ziel des „GER“ ist es, Sprachzertifikate europaweit vergleichbar zu machen und Sprachkenntnisse nach einem bestimmten Maßstab einordnen zu können. Die Sprachkenntnisse können den drei Sprachlevels A, B und C zugeordnet werden. A steht für eine elementare Sprachverwendung, B für selbstständige und C für kompetente Sprachverwendung. Diese Sprachlevel werden jeweils in je zwei Stufen unterteilt, welche die Sprachkenntnisse konkretisieren. Daraus ergeben sich die Sprachniveaustufen A1, A2, B1, B2, C1 und C2⁴.

⁴ Vgl. <https://europaeischer-referenzrahmen.de/> [letzter Zugriff: 20.05.2025]

Methodische Hinweise

Die in Tabelle 11 dargestellten Daten werden durch die Bildungsträger im Landkreis Aurich zur Verfügung gestellt, welche Sprachkurse anbieten. Zu diesen gehören die Kreisvolkshochschule Aurich-Norden, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Aurich, das Europahaus Aurich und das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft. Wobei das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft und die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in 2024 keine Sprach- oder Integrationskurse angeboten haben. Die aufgeführten Zahlen beschränken sich auf Kurse, die durch Bundes- oder Landesmittel oder durch eigene Mittel des Landkreises finanziert wurden. Abgebildet werden Kurse die im jeweils entsprechenden Jahr stattgefunden haben, dabei finden einzelne Kurse über den Jahreswechsel hinweg statt.

Unter der Kursbezeichnung „Integrationskurs“ sind sowohl allgemeine Integrationskurse (700 Unterrichtseinheiten), als auch Integrationskurse mit Alphabetisierung (bis zu 1200 UE), Integrationskurse für Zweitschriftlernende (bis zu 1000 UE) und Integrationskurse für Frauen (bis zu 1000 UE) zusammengefasst. Diese haben das Zielniveau A2/B1⁵.

Die Alphabetisierungskurse sprechen eine Zielgruppe an, welche nicht bzw. nicht ausreichend alphabetisiert ist und damit Schwierigkeiten in den Kompetenzbereichen Lesen und Schreiben hat. Die Bezeichnung „A1“ umfasst allgemeine Sprachkurse und Frauensprachkurse mit dem Ziel des Sprachniveaus A1. Kurse mit dem Zielniveau „B1“ sind unter anderem für Personen vorgesehen, über deren Asylantrag (noch) nicht entschieden wurde und die deshalb keinen Zugang zu einem Integrationskurs in Form einer Berechtigung oder Verpflichtung haben. Unter „B2“ sind sowohl allgemeine Sprachkurse als auch berufsbezogene Sprachkurse zusammengefasst.

Die Kursbezeichnungen der Kurse A1 bis C1 beziehen sich auf das angestrebte und nicht auf das aktuelle Sprachniveau der teilnehmenden Personen. Teilnehmende der Sprachkurse haben die Möglichkeit eine externe Prüfung abzulegen und ein entsprechendes Zertifikat zu erhalten. Diese Prüfungsergebnisse sind nicht in Tabelle 10 und Grafik 14 erfasst.

Erläuterungen

Im Jahr 2015 lagen der größte Bedarf und das Angebot an Kursen deutlich bei den Einstiegskursen (Alphabetisierung, A1) und Integrationskursen. Die auffällig hohe Zahl der A1 Kurse und A1 Kursteilnehmer*innen im Jahr 2016 kann unter anderem mit den Wartezeiten auf freie Plätze in Integrationskursen, den nicht abgeschlossenen Asylverfahren und den vielen Zuzügen zusammenhängen. In den Folgejahren 2016 und 2017 ist ein kontinuierlicher Anstieg an weiterführenden Kursen, B1 bis C1, zu verzeichnen, welcher unter anderem mit den abgeschlossenen Integrationskursen zu erklären ist (siehe Tabelle 10). Ein Integrationskurs endet mit dem Sprachniveau A2 oder B1. Als Reaktion auf den Bedarf an weiterführenden Sprachqualifizierungsangeboten wurden im Jahr 2017 insgesamt sieben B2 Kurse angeboten. Im Jahr 2018 ist der Bedarf an weiterführenden Sprachkursen noch deutlicher gestiegen. 2019 ist ein deutlicher Anstieg von B1-Kursen und ein leichter Rückgang von B2-Kursen festzustellen. In den letzten Jahren sind in allen Bereichen die Anzahl der Kurse und damit einhergehend die Teilnehmer*innenzahlen gesunken. Grund für die sinkenden Zahlen sind unter anderem die Umstände durch die Corona-Pandemie. Der größte Bedarf an Sprachförderung im Jahr 2020 lag im elementaren

⁵BAMF: Spezielle Kursarten.

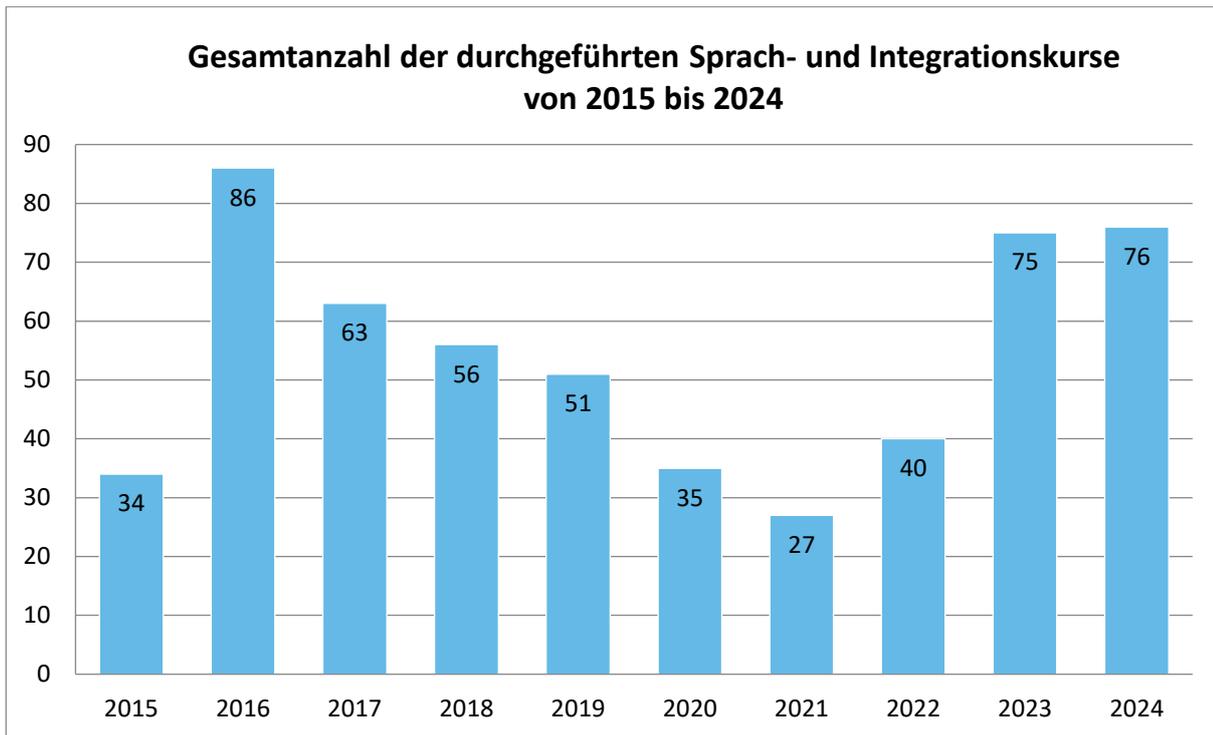
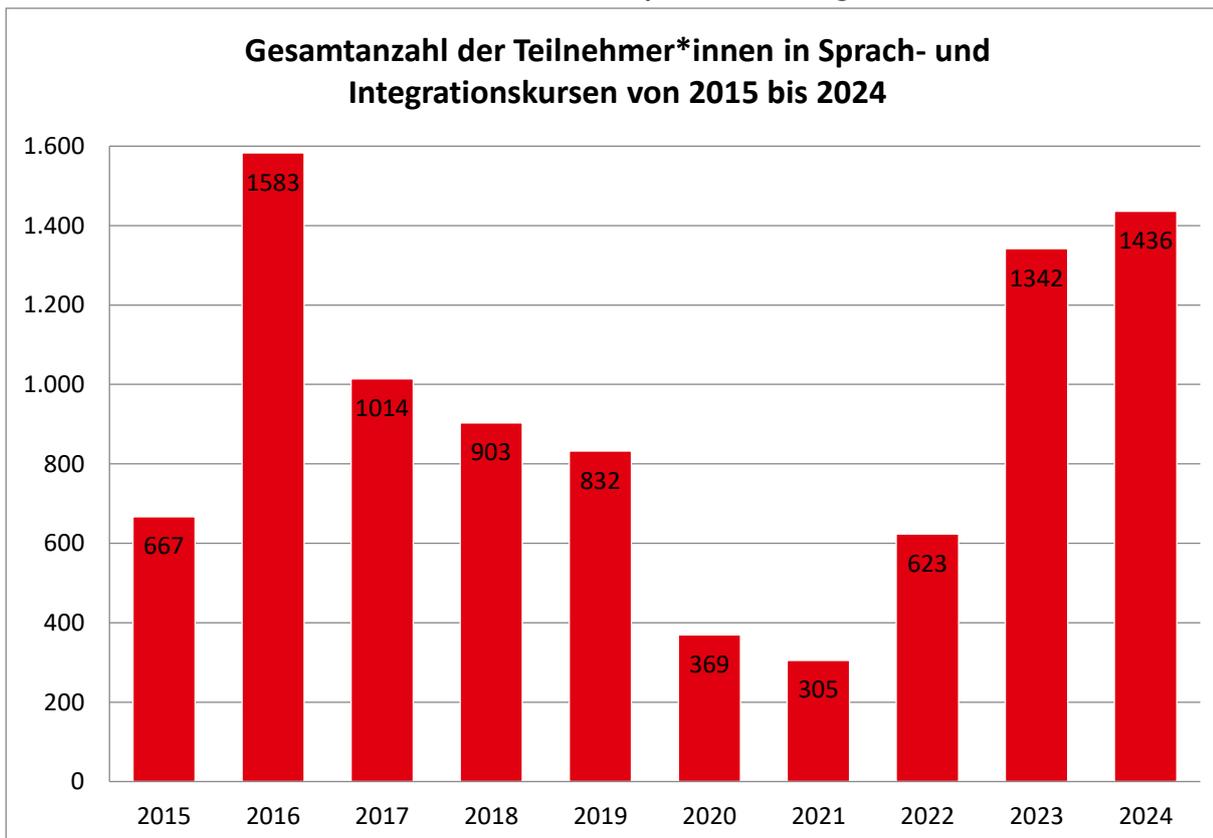
<https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/ZugewanderteTeilnehmende/Integrationskurse/SpezielleKursarten/speziellekursarten-node.html> (letzter Aufruf: 17.12.2024).

Bereich (Alpha/A1). Im Jahr 2021 lag der Bedarf im Landkreis Aurich in den Bereichen A2 bis B2. 2022 wiederum stieg der Bedarf im Bereich A1 bei allen Kursträgern. Dieser Trend setzt sich in 2023 fort. Hier wird erneut deutlich, dass der Bedarf an Kursen mit niedrigem Sprachniveau im Verhältnis zu den Zuwanderungszahlen des entsprechenden Jahres steht. Weiter wirkt sich die hohe Anzahl an gut abgeschlossenen Integrationskursen im Jahr 2022 (siehe Tabelle 10) auf den Bedarf an B2-Sprachkursen aus, welcher in 2023 deutlich erhöht war. Dieser Trend setzt sich in 2024 fort. Erstmals seit 2021 konnte 2024 im Landkreis Aurich ein C1-Sprachkurs mit 11 Teilnehmenden angeboten werden.

Über die hier erfassten Sprachkurse hinaus gibt es im Landkreis Aurich diverse Sprachförderangebote, welche durch die verschiedenen Kursträger umgesetzt werden. Neben offenen Angeboten (siehe Kapitel: Handlungsfelder der Integrationsarbeit) wurden in der Gemeinschaftsunterkunft auf dem Auricher Kasernengelände jeweils niedrigschwellige Sprachlernklassen für ca. 20 Teilnehmende über einen Zeitraum von 100 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) installiert. So können Interessierte bereits vor dem Einmünden in einen regulären Sprachkurs an das Lernen der deutschen Sprache herangeführt und mögliche Wartezeiten überbrückt werden.

Tabelle 11: Anzahl der Sprachkurse im Landkreis Aurich in den Jahren 2015 bis 2024 mit Teilnehmer*innenzahlen (TN).

| Sprachkurse im Landkreis Aurich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-----------|------------|-----------|-------------|-----------|-------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|-------------|-----------|-------------|
| | 2015 | | 2016 | | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | | 2024 | |
| | Kurse | TN | Kurse | TN | Kurse | TN | Kurse | TN | Kurse | TN | Kurse | TN | Kurse | TN | Kurse | TN | Kurse | TN | Kurse | TN |
| I-Kurs | 12 | 230 | 21 | 339 | 22 | 377 | 17 | 265 | 12 | 182 | 9 | 86 | 9 | 104 | 19 | 325 | 37 | 693 | 49 | 1004 |
| Alphabet. | 4 | 36 | 11 | 97 | 7 | 94 | 6 | 83 | 8 | 121 | 5 | 46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 12 | 2 | 27 |
| A1 | 17 | 389 | 46 | 1000 | 18 | 239 | 12 | 187 | 12 | 188 | 8 | 96 | 4 | 38 | 18 | 251 | 29 | 483 | 13 | 214 |
| A2 | 1 | 22 | 4 | 81 | 5 | 91 | 6 | 105 | 5 | 105 | 4 | 38 | 5 | 60 | 1 | 18 | 2 | 23 | 7 | 101 |
| B1 | 0 | 0 | 1 | 21 | 2 | 41 | 2 | 25 | 6 | 98 | 4 | 40 | 4 | 47 | 1 | 15 | 1 | 18 | 1 | 15 |
| B2 | 0 | 0 | 1 | 21 | 7 | 144 | 12 | 225 | 8 | 138 | 5 | 63 | 4 | 41 | 1 | 14 | 5 | 113 | 3 | 64 |
| B2-C1 | 0 | 0 | 2 | 24 | 1 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| C1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 20 | 1 | 13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 11 |
| Insgesamt | 34 | 677 | 86 | 1583 | 63 | 1014 | 56 | 903 | 51 | 832 | 35 | 369 | 27 | 305 | 40 | 623 | 75 | 1342 | 76 | 1436 |

Grafik 15: Gesamtanzahl der durchgeführten Sprach- und Integrationskurse von 2015 bis 2024.**Grafik 16: Gesamtanzahl der Teilnehmer*innen in Sprach- und Integrationskursen von 2015 bis 2024.**

13. Projekte und Qualifizierungsangebote für Neuzugewanderte im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Tabelle 12 gibt einen Überblick über die angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen, welche von verschiedenen Bildungsträgern im Landkreis Aurich durchgeführt wurden bzw. werden. Die Träger sind die Kreisvolkshochschule Aurich-Norden, das Jobcenter, die Groneschule, die Hochschule Emden/Leer, das Europahaus Aurich, IBB und die Akademie Überlingen (ehemals VITA Akademie) Aurich und Norden. Da sich die Angebote in der Zielsetzung, Zielgruppe und der Dauer unterscheiden, werden diese im Folgenden kurz beschrieben. Tabelle 12 gibt Angaben zu den Teilnehmendenzahlen in den aufgeführten Projekten und Angeboten für die Jahre 2023 und 2024. Alle Zahlen beziehen sich auf Teilnehmende mit Migrationshintergrund im Landkreis Aurich.

JuMiA

Das Angebot „Junge Menschen in Ausbildung – Integration durch (Aus-) Bildung“ wird seit dem 01.08.2019 in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden und dem Jobcenter für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 28 Jahren durchgeführt. Die Kombination aus theoretischem Basis- und Fachunterricht und praktischer Erprobung in Werkstätten und Betrieben, zielt auf die Vorbereitung der Berufsausbildungs- oder Arbeitsaufnahme ab.

Durch Sprachstandsfeststellung, einem Profiling und der Erstellung eines individuellen Förderplans, haben die jungen Erwachsenen die Chance optimal im Hinblick auf ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten vorbereitet zu werden. Die Teilnahme an JuMiA dauert längstens ein Jahr. Tabelle 12 bildet Teilnehmendenzahlen von Personen mit Migrationshintergrund ab.

MiA Einzelcoaching

Das MiA Einzelcoaching richtet sich an Kund*innen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit. Die Laufzeit des Projekts beträgt ca. drei Monate. Inhalte des Projekts sind Deutsch-Coaching, Bewerbungsworkshops, Jobcoaching, Praktikum, Kontakthanbahnung zu Arbeitgebern, Alltagshilfen und Aktivierung von Ressourcen. Ziel ist Teilnehmende in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu bringen. Die Maßnahme wird durch das IBB Institut für Berufliche Bildung AG durchgeführt.

MiA Präsenz

Das Projekt MiA Präsenz dient der Erweiterung der Deutschkenntnisse und dem Ziel des Einstiegs in den Arbeitsmarkt. Neben Deutsch-Unterricht für Beruf und Alltag werden Einzelcoachings, ein Bewerbungs-Workshop und Praktika (optional) angeboten. Das Projekt richtet sich an Kund*innen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Laufzeit: 8 – 12 Wochen. Durchgeführt wird die Maßnahme durch das IBB Institut für Berufliche Bildung AG.

CSI CareerStart Integration

Das Projekt richtet sich an Kund*innen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, geboten werden 12 Coaching-Einheiten innerhalb einer Projektlaufzeit von ca. drei Monaten. Inhalte sind ein individuelles

Einzelcoaching zur Schaffung privater und beruflicher Perspektiven. Durchgeführt wird die Maßnahme durch das IBB Institut für Berufliche Bildung AG.

WAVE

Das Projekt WAVE der KVHS Aurich-Norden wird im Rahmen des Programms „MY TURN - Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die EU über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Das Projekt richtet sich speziell an Frauen mit Migrationserfahrung und erhöhtem Unterstützungsbedarf, die arbeitslos, nicht erwerbstätig oder geringfügig beschäftigt sind und ist auf den gesamten Landkreis Aurich ausgelegt. Die Bürostandorte sind Aurich (Oldersumer Straße 65-73, KVHS Haus B) und Norden (Osterstraße 113). Gemeinsam mit den Frauen werden ihre Stärken, Interessengebiete und mögliche Hemmnisse identifiziert. Die Frauen werden individuell, langfristig und nachhaltig begleitet. Ziel des Projektes ist, die Teilnehmerinnen durch Aktivierung, Qualifizierung und Empowerment in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

MISS „Migrantinnen integrieren Schritt für Schritt“

Erstmals wurde das Projekt 2021 angeboten und enthält in einer jeweils 16-tägigen Projektphase Themenkomplexe wie Gesundheitsprävention, Vorsorge und Fitness sowie Zeit- und Familienmanagement. Das Projekt richtet sich an Jobcenter-Kundinnen und unterstützt bei der Gewinnung von Informationen, zu einem erfolgreichen Leben in Deutschland. Ziel ist es den Teilnehmerinnen Handlungsempfehlungen zu geben mit denen sie sich selbstständig und eigenverantwortlich weiterentwickeln können. Es geht darum Zukunftschancen zu schaffen, die über die Ziele auf dem Arbeitsmarkt hinausgehen.

Grundlagen der Hauswirtschaft für Migrantinnen

Die Qualifizierungsmaßnahme wird vom Jobcenter finanziert und von der Landwirtschaftskammer organisiert. Ziel ist es die Teilnehmerinnen in hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe zu vermitteln und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. An fünf Tagen pro Woche werden Theorie und Praxis der Hauswirtschaft vermittelt. Weiter sieht die Qualifizierungsmaßnahme zwei betriebliche Praktika vor.

10 Arbeitgeber – 10 Wochen

Das Projekt bietet drei zentrale Bausteine: Gruppenseminare, Jobcoachings und Betriebsbesuche. Teilnehmende werden beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen unterstützt und mit Tools zur Jobsuche sowie mit relevanten Themen zu Arbeitsverträgen vertraut gemacht. Zielgruppe sind Ukrainer*innen, welche im Leistungsbezug des Jobcenters stehen. Das Projekt hat eine Laufzeit von 10 Wochen, dabei finden an fünf Tagen pro Woche Gruppenseminare statt. Zusätzlich bietet das Projekt zwei bis vier Unterrichtseinheiten Einzelcoaching pro Woche. Umgesetzt wurde das Projekt durch die Außergewöhnlich GmbH.

AktivPlus

Das Aktivierungsangebot „Sprache, Arbeit und Beruf“ zielt darauf ab, geflüchtete Menschen durch eine Kombination aus Sprachunterricht und praktischer Arbeitserfahrung in den deutschen Arbeitsmarkt zu

integrieren. Die Teilnehmenden werden zunächst durch eine Profiling-Phase erfasst, um ihre individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse zu ermitteln. Anschließend werden sie in drei Gruppen eingeteilt, die jeweils auf ihren Sprachkenntnissen und ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland basieren. Der Fokus des Angebots liegt auf der bedarfsgerechten Sprachvermittlung insbesondere mit Bezug zu arbeitsmarktrelevanten Sprachkompetenzen. Das Angebot richtet sich an Kund*innen des Jobcenters und wird an der KVHS Aurich-Norden an den Standorten Aurich und Norden durchgeführt.

Teamwork

Die Maßnahme Teamwork wird von der Akademie Überlingen angeboten. Es handelt sich um eine Gruppenmaßnahme, die einen zeitlichen Umfang von 80 UE in 16 Tagen hat. Das Angebot richtet sich an arbeitssuchende Personen aller Alters- und Berufsgruppen. Durch individuelles Coaching und moderierte Diskussionen wird das eigenverantwortliche Handeln der Teilnehmenden gestärkt und Grundlagen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt gestärkt. Schulungsmodule werden bedarfsabhängig angeboten und können folgende Themen beinhalten: Alles rund um die Bewerbung, Selbstvermarktungsstrategie, Vorstellungsgespräch in Theorie und Praxis, Stellenrecherche, Chancen und Anforderungen des aktuellen Arbeitsmarktes, Training sozialer Kompetenzen, rechtliche Grundlagen und Grundlagen der EDV. Das Angebot richtet sich an Personen mit und ohne Migrationshintergrund. In diesem Bericht werden in der Aufzählung die Personen aufgeführt, die einen Migrationshintergrund haben.

IQ-Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Die Anerkennungsberatungsstelle des IQ-Netzwerks begleitet Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen. Sie verweist an zuständige Anerkennungsstellen und begleitet Menschen während des Anerkennungsverfahrens. Zielgruppe sind Personen mit einem ausländischen Berufs- oder Hochschulabschluss, welcher in Deutschland bislang nicht anerkannt wurde. Während der kostenlosen und vertraulichen Beratung werden Personen über die Möglichkeiten der Anerkennung, sowie möglicher Weiterbildung, Anpassungsqualifizierung und Sprachförderung beraten. Ziel der Anerkennungsberatung ist es die Berufschancen von Personen mit ausländischen Abschlüssen auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu verbessern⁶. Die Beratungsstelle ist zuständig für die Landkreise Aurich, Leer und die Stadt Emden. Die in Tabelle 12 aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die im Landkreis Aurich stattgefundenen Beratungen.

Methodische Hinweise

Die Teilnehmendenzahlen der Qualifizierungsangebote stammen von den ausführenden Bildungsträgern. Da in einigen Maßnahmen ein laufender Einstieg möglich ist, beschränkt sich die Tabelle 14 auf die Teilnahmen und nicht auf die Anzahl der Kurse. Eine Teilnahme wird in das Jahr eingeordnet, in welchem

⁶ „Die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle Leer wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integrations durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.“ (Quelle: <https://www.migrationsportal.de/angebote/migrantinnen-migranten/berufliche-erkennung/iq-beratungsstellen/leer.html>, letzter Zugriff:

der Eintritt in die Maßnahme erfolgte. Teilnahmen die über das Folgejahr andauern, werden nicht zusätzlich im Folgejahr mitgezählt.

Personen, die aufgrund von Fehlzeiten, Krankheit, Umzug oder sonstigen Gründen aus einer Qualifizierungsmaßnahme ausgeschieden sind, werden (soweit nachvollziehbar) nicht mitgezählt.

Erläuterungen

Tabelle 12 bildet die Teilnehmendenzahlen für die Jahre 2023 und 2024 ab. In 2024 ist ein deutlicher Anstieg an Teilnehmenden zu verzeichnen. Weiter wurden mit MIA-Präsenz, CSI, AktivPlus und Teamwork weitere Projekte angeboten. Die Teilnehmendenzahlen stehen im Zusammenhang mit Zuwanderungszahlen sowie im Zusammenhang mit der Situation am Arbeitsmarkt. So bieten die Träger unterschiedliche Maßnahmen zur Qualifizierung und zur beruflichen Aktivierung an. Außerdem werden Beratungen zur Qualifizierung für den Arbeitsmarkt aufgeführt. Maßnahmen und Projekte unterscheiden sich wie oben aufgeführt in ihrem zeitlichen Umfang, was eine verlässliche Vergleichbarkeit der Daten einschränkt. So können die in Tabelle 12 aufgeführten Daten lediglich einen Überblick über die durchgeführten Projekte und ihre Reichweite geben. Sinkende Beratungszahlen der IQ-Anerkennungsberatungsstelle in 2024 lassen sich auf personelle Umbrüche zurückführen.

Tabelle 12: Teilnehmendenzahlen in sonstigen Sprach- und Qualifizierungsangeboten für Neuzugewanderte im Landkreis Aurich 2024 im Vergleich zum Vorjahr.

| Teilnehmer*innen in sonstigen Qualifizierungsmaßnahmen | | |
|--|------------|------------|
| | 2023 | 2024 |
| JuMiA | 40 | 4 |
| MIA - Einzelcoaching | 20 | 40 |
| MIA - Präsenz | | 12 |
| IQ-Anerkennungsberatungsstelle* | 199 | 110 |
| CSI | | 40 |
| 10 Arbeitgeber - 10 Wochen | 15 | 14 |
| WAVE | 133 | 116 |
| MISS | 11 | 10 |
| Grundlagen in der Hauswirtschaft für Migrantinnen | 10 | 8 |
| AktivPlus | | 220 |
| Teamwork | | 20 |
| Gesamt | 428 | 594 |

*Die Zahlen bilden die Anzahl an Erstberatungen/Beratungsteilnehmende in den jeweiligen Jahren ab. Hinzu kommen für 2023 439 Folgeberatungen sowie für 2024 189 Folgeberatungen.

14. Teilnahme an Sprach- und Qualifizierungsangeboten insgesamt

Definition des Indikators

Tabelle 13 zeigt zusammengefasst die Teilnahmen der Neuzugewanderten im Landkreis Aurich an Sprach- und Qualifizierungsangeboten in den Jahren 2015 bis 2024. Die Zahlen beschreiben somit, wie viele Menschen durch das regionale Bildungsnetzwerk erreicht wurden. Grafik 18 veranschaulicht diese Daten und macht die Spitzen in den Jahren 2016 sowie 2021/2022 deutlich.

Methodische Hinweise

Die Zahlen aus der Tabelle 13 stammen von den Bildungsträgern des Landkreises Aurich. Unter der Kategorie „Integrationskurse“ befinden sich sowohl allgemeine Integrationskurse mit insgesamt 700 Unterrichtseinheiten (UE) sowie spezielle Integrationskurse mit bis zu 1200 UE. Diese werden von der KVHS Aurich/Norden, vom Europahaus Aurich, der Academy of English und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. durchgeführt.

Zu der Kategorie „Sprachkurse“ zählen die Sprachkurse der KVHS Aurich/Norden, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Aurich, des Europahauses Aurich und des Bildungswerkes der Niedersächsischen Wirtschaft. Mit den Sprachkursen sind die Sprachniveaustufen A1 bis C1 sowie die Alphabetisierung abgedeckt.

Unter der Kategorie „sonstige Qualifizierungsangebote“ sind Maßnahmen und Projekte zu finden, die neben der Sprachförderung auch anderweitige Zielsetzungen verfolgen. Dazu zählen die in Kapitel 13 aufgeführten Maßnahmen und Projekte.

In der Kategorie „Maßnahmen der Berufsbildenden Schulen“ sind die Förderangebote für junge, neuzugewanderte Menschen der Berufsbildenden Schulen Aurich und Norden zu finden. Zu den Angeboten gehören die Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, Sprachlernklassen, das Berufsvorbereitungsjahr Integration (BVJ-I) sowie seit 2020 die Berufseinstiegsschule Sprache und Integration.

Die Teilnahme einer Person an mehreren Sprach- und Qualifizierungsangeboten pro Jahr ist aufgrund der teilweise kurzen Dauer der Kurse möglich. Angebote durch das Ehrenamt, sowie offene Lernangebote sind nicht erfasst.

Erläuterung

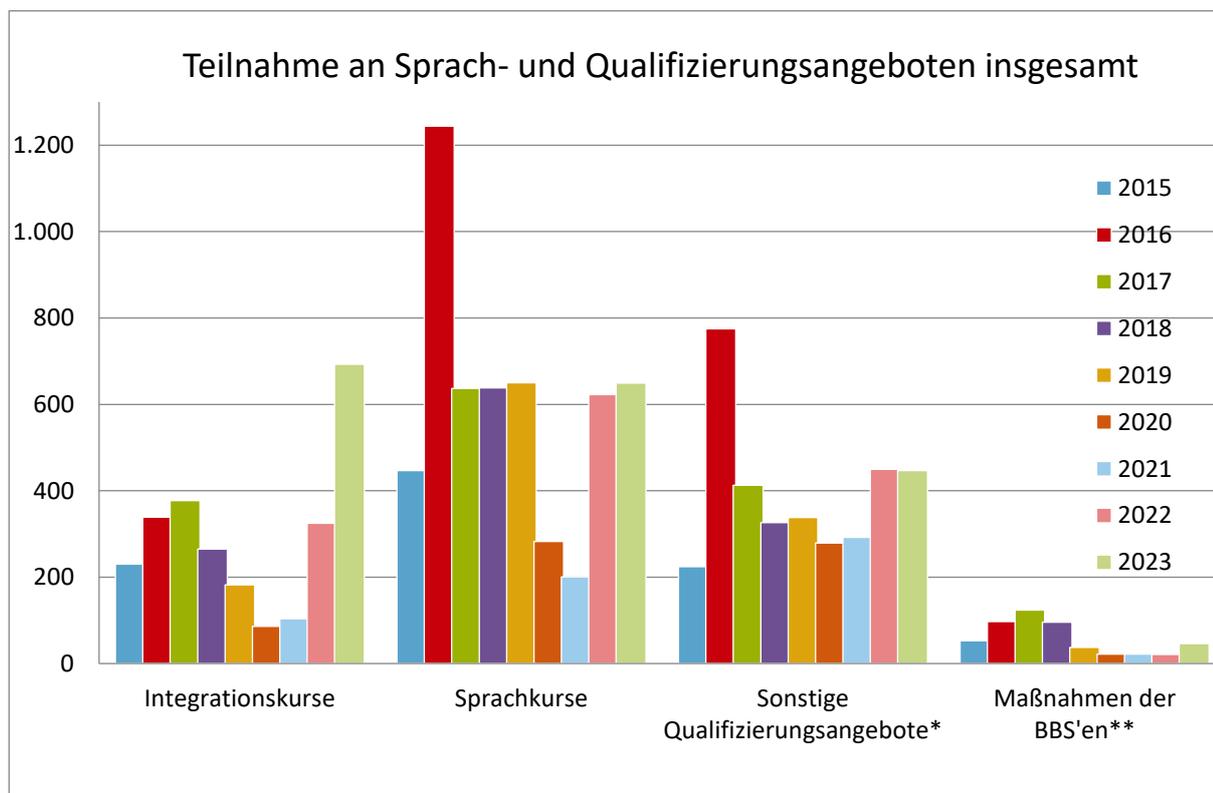
Im Jahr 2015 haben insgesamt 954 neuzugewanderte Personen an den Sprach- und Bildungsangeboten im Landkreis Aurich teilgenommen. Von den 954 Personen haben rund zwei Drittel das Integrations- und Sprachkursangebot genutzt. Im Jahr 2016 ist die Teilnehmer*innenzahl in den Integrations- und Sprachangeboten auf über das Doppelte gestiegen, wobei die Teilnahme an Sprachkursen den größten Anteil darstellt (siehe Grafik 43). Auffällig hoch ist die Teilnehmer*innenzahl im Jahr 2016 an den sonstigen Qualifizierungsangeboten. Ein Grund hierfür ist der angebotene Erstorientierungskurs „Willkommen in Deutschland“, welche die Neuzugewanderten vor dem Besuch eines Integrationskurses absolviert haben. 2017 sanken die Teilnahmen auf 1.551. Im Jahr 2018 sind die Teilnahmen bei den Maßnahmen der Berufsbildenden Schulen sowie an den sonstigen Qualifizierungsangeboten leicht gesunken. Insgesamt wurden 1.325 Teilnahmen erfasst. Im Jahr 2019 sind die Teilnahmen bei den Integrationskursen weiter leicht gesunken. Auch die Teilnahmen bei den Maßnahmen der Berufsbildenden Schulen sind deutlich gesunken. Zurückzuführen ist dies auf die Einstellung der Maßnahmen Sprint und Sprint-Dual durch das Land Niedersachsen. 2020 ist in allen Bereichen ein teils enormer Rückgang der Teilnehmer*innenzahlen zu verzeichnen. Besonders auffällig ist der Rückgang bei den Sprachkursen für Neuzugewanderte. Der Rückgang der Zahlen kann unter anderem mit den Einschränkungen im Zuge der Corona-Maßnahmen erklärt werden. Ab 2022 steigen die Gesamtteilnehmendenzahlen enorm an. Insbesondere in 2024 konnten viele Personen versorgt und Wartelisten reduziert werden.

Tabelle 13: Teilnahmen an Sprach- und Qualifizierungsangebote insgesamt in den Jahren 2015 bis 2024.

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------------------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|
| Integrationskurse | 230 | 339 | 377 | 265 | 182 | 86 | 104 | 325 | 693 | 1004 |
| Sprachkurse | 447 | 1244 | 637 | 638 | 650 | 283 | 201 | 623 | 649 | 432 |
| Sonstige Qualifizierungsangebote* | 224 | 775 | 413 | 326 | 338 | 279 | 292 | 450 | 483 | 594 |
| Maßnahmen der BBS'en** | 53 | 97 | 124 | 96 | 37 | 22 | 22 | 21 | 46 | 31 |
| Insgesamt | 954 | 2455 | 1551 | 1325 | 1207 | 670 | 619 | 1419 | 1871 | 2061 |

*wie in Kapitel 13 aufgeführt

** Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, Sprachlernklassen und das Berufsvorbereitungsjahr Integration (BVJ-I), Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

Grafik 18: Anzahl der Teilnahmen an Sprach- und Qualifizierungsangebote insgesamt in den Jahren 2015 bis 2024.

* wie in Kapitel 13 aufgeführt

** Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, Sprachlernklassen und das Berufsvorbereitungsjahr Integration (BVJ-I), Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

Beschäftigung

15. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Als Arbeitslose werden nach §16 Abs. 1 SGB III Arbeitssuchende* (bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres) bezeichnet, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler*in, Studierende oder Empfänger*in von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer*in sofort zur Verfügung stehen. Um als arbeitslos geführt zu werden, muss sich der*die Arbeitslose persönlich bei der zuständigen Arbeitsagentur oder dem nach SGB II zuständigen Träger gemeldet haben. SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitslose. Das SGB III regelt hingegen die Arbeitsförderung und Arbeitslosenversicherung und ist Grundlage für die Arbeit der Bundesagentur für Arbeit. Ausländer*innen, denen in Deutschland keine Erwerbstätigkeit gestattet ist, werden nicht als arbeitslos erfasst. Personen, die sich in Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen oder im Vorruhestand befinden, sind nicht in den Zahlen über Arbeitslose enthalten.

Erläuterungen

In der Grafik 19 und der Grafik 21 ist die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländer*innen im Landkreis Aurich in absoluten Zahlen dargestellt, einmal insgesamt und einmal unterteilt nach den Rechtskreisen, SGB II und SGB III. Von Oktober 2014 bis Oktober 2018 stieg die Zahl der arbeitslosen Ausländer*innen kontinuierlich leicht an. Im Oktober 2019 war die Zahl erstmals etwas gesunken, hat sich im Jahr 2020 jedoch auf 1.066 deutlich erhöht. Noch deutlicher gestiegen ist die Gesamtzahl der Arbeitslosen. Dies hängt womöglich mit den Beschränkungen durch die Corona-Pandemie zusammen⁷. Im Jahr 2021 sind beide Werte wieder deutlich gesunken. Seit 2022 steigt die Zahl an arbeitslosen Ausländer*innen in den Rechtskreisen SGB II und SGB III hingegen wieder deutlich. Dennoch werden die Spitzenwerte aus den Jahren 2014 bis 2017 und 2020 nicht erreicht. Dieser Trend zeigt sich bundesweit. Insgesamt steigt die Anzahl an Arbeitslosen im Landkreis Aurich im Oktober 2024 wieder an, erstmals entwickelt sich die Anzahl an arbeitslosen Ausländer*innen jedoch nicht parallel, sondern sinkt entgegen des Trends leicht von 1.513 arbeitslosen Ausländer*innen im Oktober 2023 auf 1.485 arbeitslose Ausländer*innen im Oktober 2024⁸. Zur besseren Vergleichbarkeit zeigt Grafik 20 die Entwicklung der Arbeitslosigkeit der Ausländer*innen in Aurich in Prozent. Dabei gibt der blaue Balken den Anteil an Arbeitslosen mit deutscher Staatsbürgerschaft an, wohingegen der rote Balken anzeigt wie viel Prozent der Arbeitslosen im Landkreis Aurich eine ausländische Staatsbürgerschaft haben.

Aufgeteilt nach Rechtskreisen zeigt sich, dass sich insgesamt mehr arbeitslose Ausländer*innen im SGB II befinden. Nur wenige sind dagegen dem Rechtskreis des SGB III zugeordnet. Zum Oktober 2024 ist der Anteil an Ausländer*innen in SGB II erstmals seit 2021 gesunken. Wohingegen der Anteil an arbeitslosen Ausländer*innen in SGB III weiter angestiegen ist.

⁷ Auswirkungen der Corona-Krise auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt – zwei Jahre Pandemie. Bundesagentur für Arbeit. Online unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202202/arbeitsmarktberichte/am-kompakt-corona/am-kompakt-corona-d-0-202202-pdf.pdf?blob=publicationFile&v=3> [letzter Zugriff: 17.03.2025].

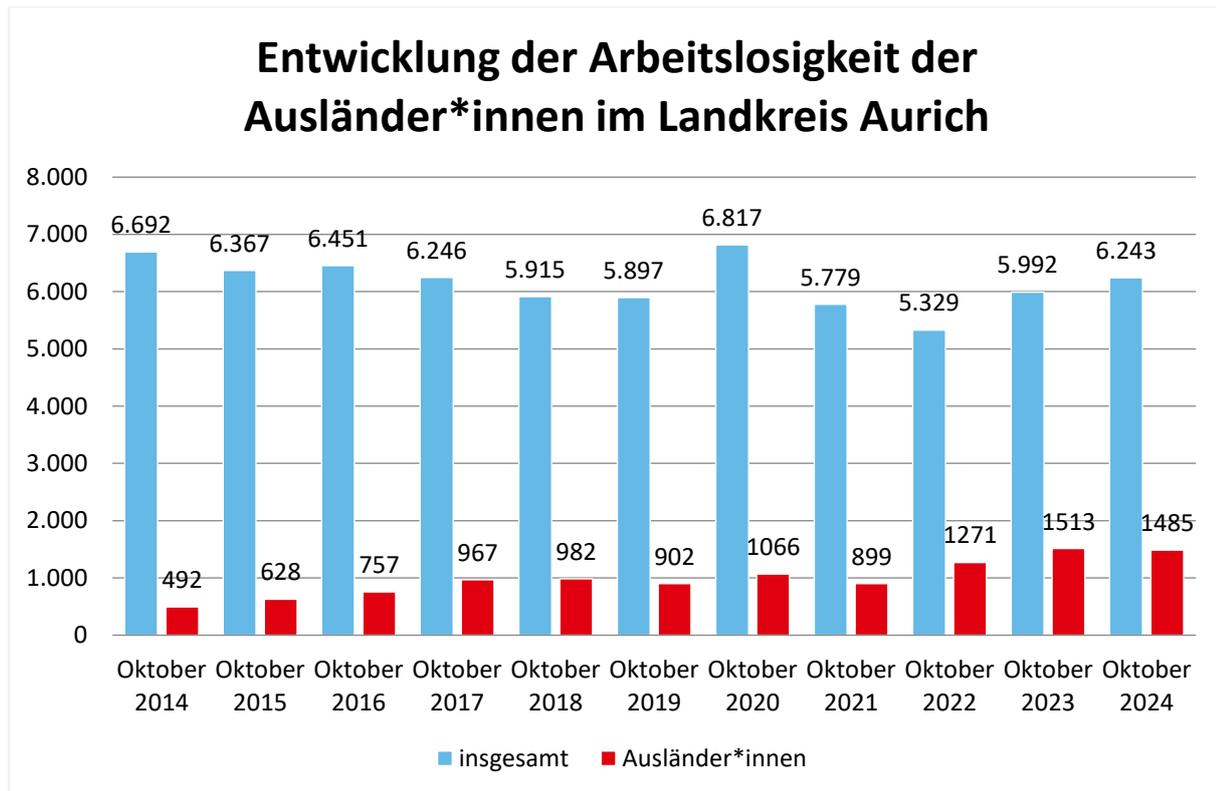
⁸ Vgl. Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt, Oktober 2024. Bundesagentur für Arbeit. Online unter: https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-oktober-2024_ba050627.pdf [letzter Zugriff: 17.03.2025].

Voraussetzung für den Bezug von Leistungen nach SGB III ist eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 12 Monaten, die bei Eintritt in die Arbeitslosigkeit nicht länger als 24 Monate zurückliegt.

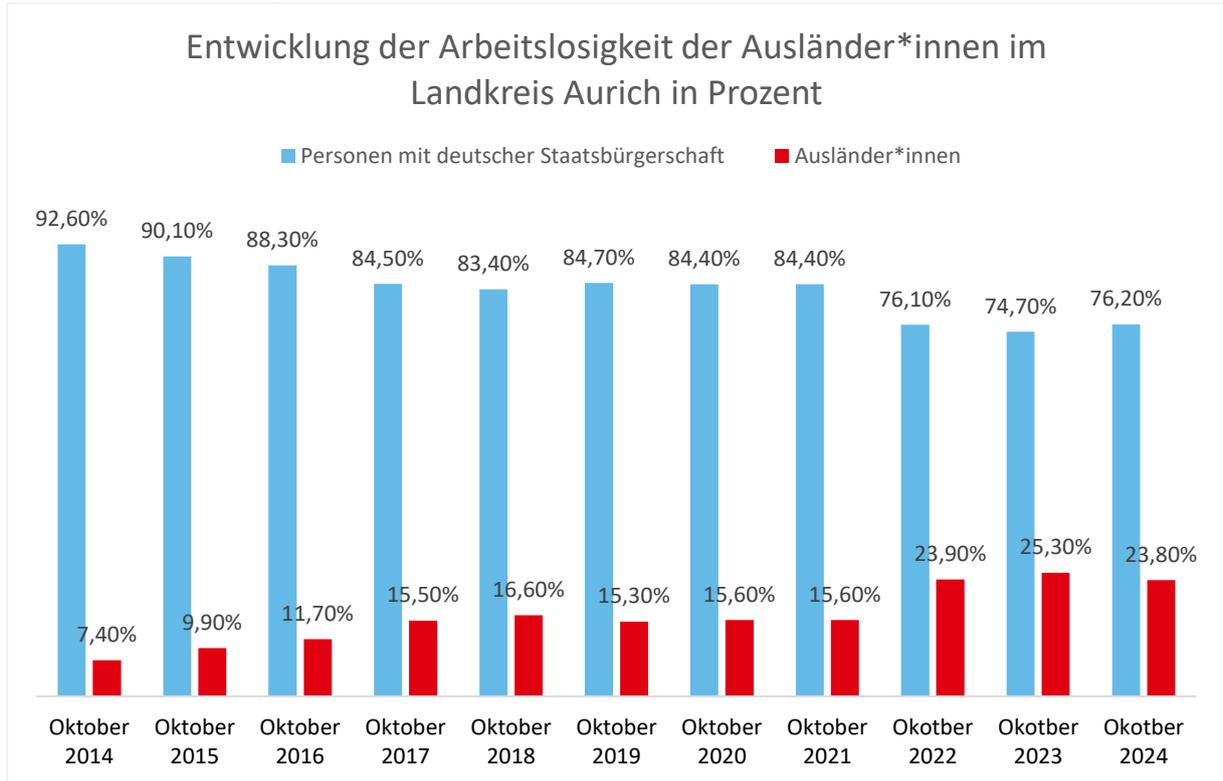
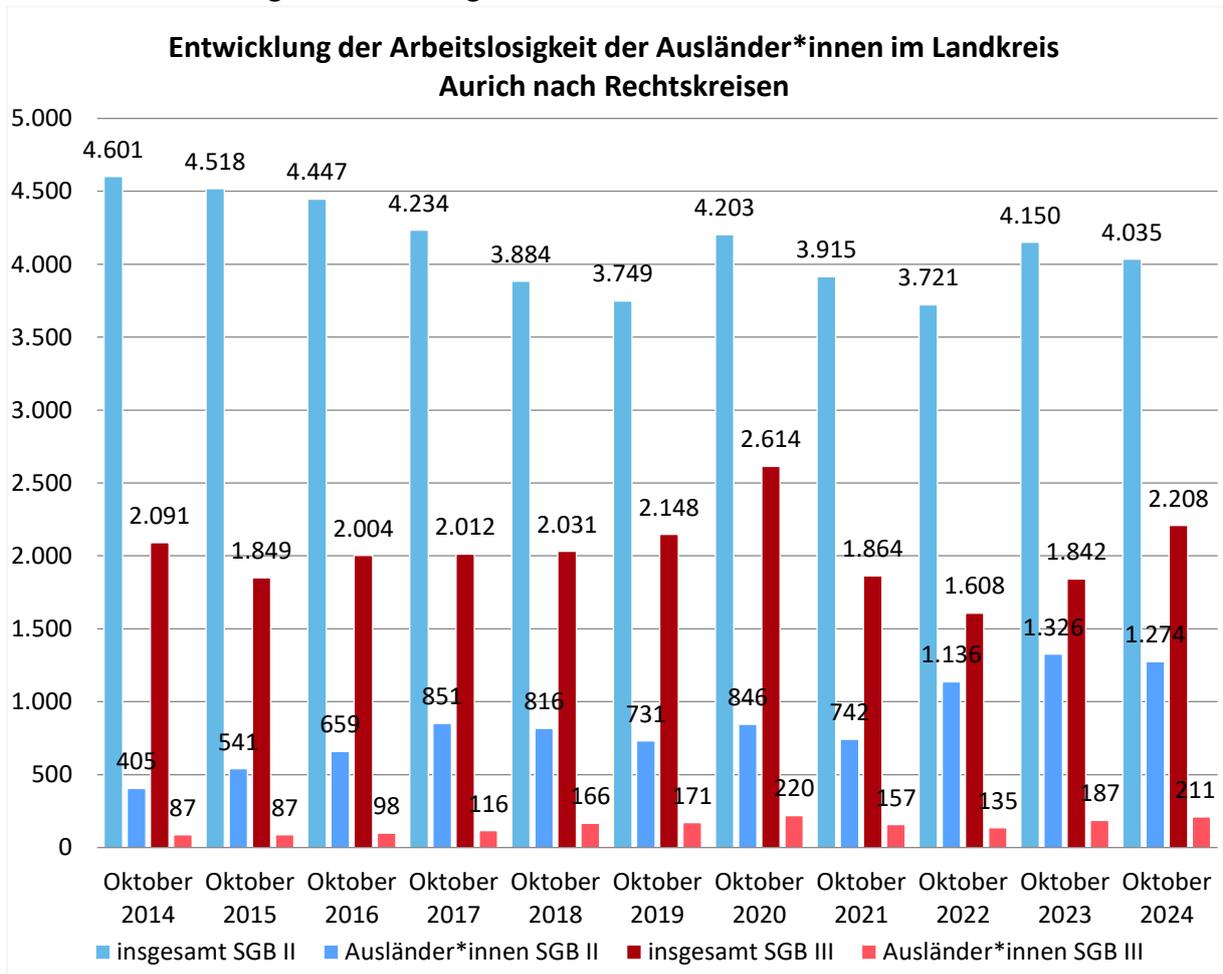
Weiter hat sich die Anzahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Ausländer*innen von Juni 2023 zu Juni 2024 um 1,6 Prozent erhöht⁹.

*§16 SGB III definiert keine Altersgrenze – diese ergibt sich als Anspruchsvoraussetzung aus §136 Abs. 2 und bezieht sich dort auf die gleitende Regelaltersgrenze des SGB VI.

Grafik 19: Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Aurich in absoluten Zahlen.



⁹ Vgl. Arbeitsmarktreport (Monatszahlen). Aurich, Dezember 2024. Bundesagentur für Arbeit.

Grafik 20: Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Aurich in Prozent.**Grafik 21: Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Aurich nach Rechtskreisen.**

Handlungsfelder der Integrationsarbeit

Integration beschreibt einen Prozess der Geflüchteten und Neuzugewanderten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Zuwanderungsland ermöglicht. Dieser umfasst entsprechend vielfältige Handlungsbereiche. Im Landkreis Aurich gibt es verschiedene haupt- und ehrenamtliche Akteure, welche sich der Integrationsarbeit angenommen haben und damit nachhaltig zur Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen beitragen.

Dazu zählen im Landkreis Aurich ein erfolgreiches Quartiersmanagement, Alltagshilfen, Sprach- und Qualifizierungsangebote, Beratungsangebote, sowie niedrigschwellige Lern- und Begegnungsräume.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement Ehrenamtlicher im Landkreis Aurich. Ihre Arbeit ist ein wichtiger Grundpfeiler der Integrationsarbeit, in der Vermittlung von Wissen zu den Werten und zur demokratischen Grundordnung.

In vielen Migrant*innenorganisationen, in den Sportvereinen und weiteren gemeinnützigen Vereinen und Initiativen, Verbänden und Kirchen im Landkreis Aurich wird sehr gute und engagierte Ehrenamtsarbeit geleistet.

Gerade im Bereich der Flüchtlings- und Integrationsarbeit ermöglicht es, Angebote und Chancen im Kontext des bürgerschaftlichen Engagements in konkretes Handeln umzusetzen.

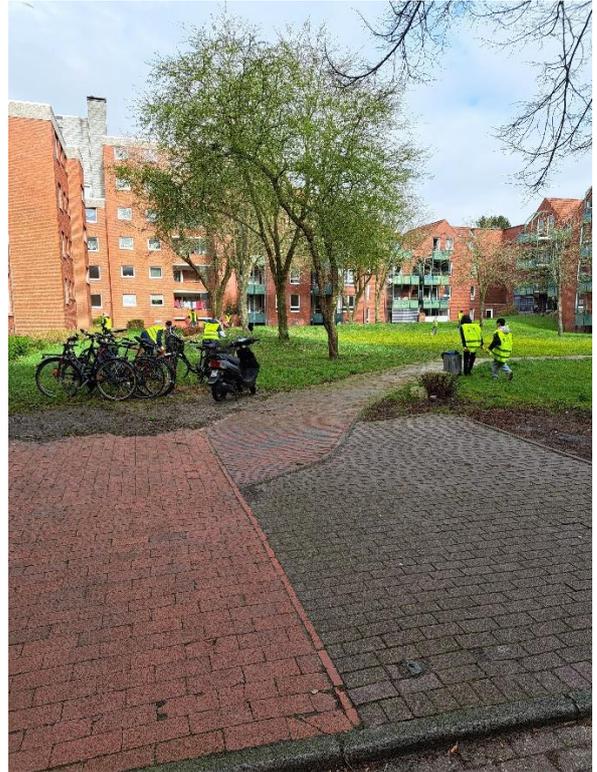
Quartiersmanagement

Das *Quartiersmanagement* setzt sich als lokale Entwicklungsstrategie für eine bessere Lebensqualität in Stadtvierteln ein, indem es Bewohner*innen, Organisationen und öffentliche Einrichtungen zusammenbringt, um gemeinsame Ziele zu erreichen. In den verschiedenen Quartieren des Landkreis Aurichs werden so soziale, kulturelle und wirtschaftliche Ressourcen gebündelt, um die Lebensbedingungen für alle Bewohner*innen zu optimieren.

Ein zentraler Mehrwert des Quartiersmanagements liegt in seiner Rolle bei der Förderung der Integration und eines offenen gesellschaftlichen Miteinanders. Durch gezielte Maßnahmen werden Barrieren abgebaut und Brücken zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen geschlagen. Dies geschieht unter anderem durch interkulturelle Projekte, Sprachkurse, kulturelle Veranstaltungen und Gemeinwesen orientierte Programme, die den Austausch und die Zusammenarbeit fördern.

Das Quartiersmanagement trägt dazu bei, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Lebensumstände sich begegnen, voneinander lernen und gemeinsam ein lebendiges und vielfältiges Stadtviertel gestalten können. Es schafft Raum für gegenseitiges Verständnis, Respekt und Toleranz, was wiederum die Grundlage für eine inklusive und integrative Gesellschaft bildet. Ziel ist es die Bewohner*innen der Quartiere langfristig zueinander zu bringen und Grundlagen für Engagement dieser zu schaffen.

Das Quartiersmanagement als Projekt im Rahmen des Projekts „Gemeinsam im Landkreis Aurich“ endete mit Ablauf des Jahres 2024. Dank zahlreichen Beteiligungsprojekten, der Verankerung von Bildungsangeboten und Netzwerkarbeit vor Ort wurden Strukturen geschaffen, welche über die Projektlaufzeit hinaus bestehen und von den Beteiligten vor Ort getragen werden.



Frühjahrsputz in Norden im Rahmen des Quartiersmanagements, 2024. (Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024)

Alltagshilfe

Die Alltagshilfe für Geflüchtete im Landkreis Aurich ist eine wichtige Unterstützung im Bereich der Integration. Sie begleitet bei verschiedenen Herausforderungen des täglichen Lebens.

Dazu gehört unter anderem die Begleitung zu Behörden und Fachämtern, die Anmeldung im Bürgerbüro und die Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, sowie die Übersetzung von Behördenbriefen. Weiter unterstützt die Alltagshilfe Geflüchtete bei der Anmeldung für Schule und Kindergarten, sowie Erwachsene bei der Anmeldung zu Sprach- oder Integrationskursen. Damit wird ein wichtiger Grundstein für den Spracherwerb gelegt und Bildungsbiografien positiv beeinflusst.

Des Weiteren trägt die Alltagshilfe zur Sicherstellung medizinischer Versorgung von Geflüchteten bei, indem Kontakt zur Krankenhilfe und Fachärzt*innen hergestellt wird. Sie kann zu Arztbesuchen begleiten, um eine entsprechende Übersetzung zu gewährleisten. Eine Sprachmittlung kann in Russisch, Ukrainisch, Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Polnisch und Englisch erfolgen.

Die Alltagshelfer*innen fungieren oft als wichtige Ansprechpersonen für die Geflüchteten und Kriegsvertriebenen und vermitteln bei Bedarf an weitere Unterstützungsangebote und soziale Dienste im Landkreis Aurich. Ihre Arbeit trägt wesentlich dazu bei, dass die Betroffenen sich in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Von besonderer Bedeutung ist die Förderung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung durch diese unterstützenden Maßnahmen.

In den Gesprächen zwischen Alltagshilfe und Geflüchteten wird alltagsrelevantes Wissen vermittelt. Weiter werden Werte und Normen vermittelt, sowie über Rechte und Pflichten in Deutschland aufgeklärt. Die Nähe zu Geflüchteten trägt präventiv zur Lösung von Konflikten und Problemen im Alltag bei.

In der Alltagshilfe sind besonders Personen tätig, die sich in genau derselben Situation wie die betreuten Menschen befanden. Sie haben selbst Fluchterfahrungen gemacht und wissen um die Herausforderungen. Dies ist sowohl für Sprachmittlung als auch für die Identifikation mit den Teilnehmenden von großer Bedeutung.

vhs Lerntreff

Die vhs Lerntreffs bieten offene Lernorte zur Alphabetisierung, Grundbildung und Weiterentwicklung von Alltagskompetenzen an. An zwei Standorten im Landkreis haben Neuzugewanderte die Möglichkeit, erste Deutschkenntnisse zu erwerben. Die Lerntreffs sind speziell für Zielgruppen konzipiert, die schwer über herkömmliche Kursstrukturen zu erreichen sind, aber auch für diejenigen, die bereits an Sprachkursen teilnehmen oder Wartezeiten überbrücken möchten. Das Ziel ist es, Teilnehmende zu begleiten, Freude am Lernen zu vermitteln und sie langfristig in Kursangebote bzw. den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Der Lerntreff ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch als Ort für Begegnungen und Austausch gedacht. Neben dem Lernen wird gemeinsam gekocht, gegessen und geplaudert, um ein tolerantes Miteinander zu fördern. Im Jahr 2023 wurden Lerntreffs im Haus 23 des Jugend- und Familienzentrums Aurichs und in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes Norden e.V. eingerichtet, um Erwachsenen die Möglichkeit zu bieten, in ihrer vertrauten Umgebung zu lernen. Weiter wurde das Angebot in 2024 um Angebote in den Räumlichkeiten der KVHS Aurich-Norden an den Standorten Aurich und Norden erweitert. Die Lerntreffs sind von Montag bis Freitag an Terminen am Vor- und Nachmittag geöffnet und konnten so in 2024 wöchentlich ca. 60 Lernende unterstützen.

Neben der Möglichkeit zum Spracherwerb über den vhs Lerntreff bot dieser 2024 verschiedene Aktionen für Teilnehmende an. Dazu zählten Kreativ- und Kochaktionen, Ausflüge und die Veranstaltung von mehrsprachigen Vorleseaktionen. Diese Aktionen stehen immer vor dem Hintergrund Teilhabe zu ermöglichen und einen Mehrwert für Teilnehmende zu schaffen. Durch Teilnahmen an öffentlichen Veranstaltungen, wie dem Kinderfest Sandhorst, können Teilnehmende direkt angesprochen und die Angebote für Dritte transparent gemacht werden.

Die regelmäßigen Angebote des Lerntreffs sind für Teilnehmende kostenfrei und werden im Rahmen des Projekts „Learn for Life – Lernorte zur Verbesserung der Literalität“ durch die Europäische Union und das Land Niedersachsen gefördert.

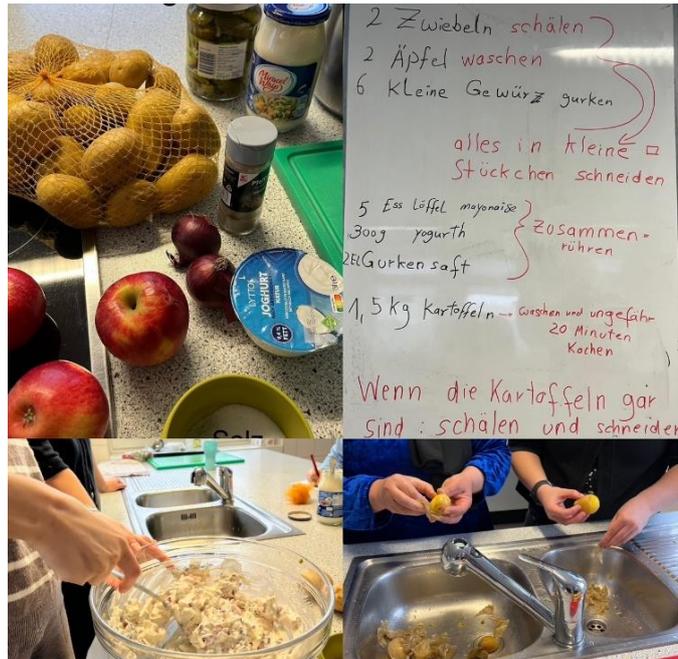
Weitere niedrigschwellige und teils offene Lernangebote werden unter anderem durch das Jugend- und Familienzentrum Aurich und ehrenamtliche Initiativen angeboten.



Eine Gruppe von Teilnehmenden des Lerntreffs und Ihre Lehrkraft bei einer Exkursion ins Universum Bremen im September 2024. Hier konnten naturwissenschaftliche Phänomene hautnah erlebt werden. (Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024).



Ausflug nach Dornumersiel September 2024. Nach einem Spaziergang gab es ein ausgiebiges Picknick mit verschiedenen ländertypischen Spezialitäten. Außerdem wurden Postkarten gekauft, beschrieben und verschickt. (Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024).



Beim Frühstück im November 2024 kamen neben Brötchen und Aufschnitt unter anderem Baba Ganoush, Blini, ukrainischer Apfelkuchen, Deruny und Pampuschky auf den Tisch. Beim gemeinsamen Kochen werden die Rezepte aufgeschrieben und so das Leckere mit dem Lernen verbunden. (Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024).



Kinderfest Sandhorst September 2024: Eltern wurden zu den Themen Leseförderung und Alphabetisierung sensibilisiert und auf die Möglichkeit zum Besuch des offenen Lerntreffs aufmerksam gemacht.

(Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024)



Netzwerke

Hinreichende Netzwerke haben in der Arbeit im Themenfeld Migration einen hohen Stellenwert. Regelmäßige Netzwerktreffen mit Akteur*innen im Landkreis Aurich (Runder Tisch „Flucht“) und umliegenden Kommunen (Treffen des KMN Verbundes Ostfriesland) sind daher zentraler Bestandteil der Handlungsfelder der Integrationsarbeit im Landkreis Aurich. Durch die Vernetzung und Kooperation der Akteur*innen können verbesserte Strukturen geschaffen werden. Regelmäßiger Austausch erlaubt es den Akteur*innen ihr Wissensspektrum zu erweitern, einen Überblick zu Angeboten und Maßnahmen zu erhalten. So können Doppelstrukturen vermieden und gleichzeitig Bedarfe evaluiert werden.

Runder Tisch „Flucht“

Einmal pro Monat tagt der Runde Tisch „Flucht“ als Netzwerktreffen für Mitwirkende an kommunaler Integrationsarbeit im Landkreis Aurich. Hier werden Erfahrungen aus der Tätigkeit Hauptamtlicher sowie Ehrenamtlicher ausgetauscht und Bedarfe formuliert. Damit wird ein Grundgerüst für die Zusammenarbeit geschaffen. Regelmäßiger fachlicher Input während der Netzwerktreffen trägt außerdem zum Wissensmanagement zwischen den Strukturen der im Landkreis Aurich tätigen Akteure bei.

Neben regelmäßigen Vorträgen zu Projekten und Maßnahmen im Rahmen des Runden Tisches „Flucht“ wurden im Jahr 2024 verschiedene themenspezifische Workshops organisiert. Im Sommer 2024 hat das Jobcenter Aurich in diesem Rahmen einen Workshop zu Thema „Leistungsbescheid“ durchgeführt. An zwei je zweistündigen Terminen konnten sich Interessierte über die Berechnungen von Leistungen im Rahmen vom SGB II informieren und anhand verschiedener Beispiele lernen, wie ein Bescheid über die Gewährung von laufenden Leistungen nach den Bestimmungen des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) gelesen wird. Der Workshop bot Raum für Fragen rund um die Zahlungen nach SGB II. Weiter fand im November 2024 ein Workshop der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle Leer statt, welcher das Anerkennungsverfahren zu ausländischen Berufsabschlüssen näher erklärt hat. Die Beratungsstelle wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Zielgruppe der Beratungsstelle sind Personen, die im Ausland einen Beruf erlernt haben. Sie werden durch die Beratungsstelle auf dem Weg der Anerkennung ihres Berufs-Abschlusses begleitet¹⁰.

Dieser regelmäßige fachliche Input für Ehrenamtliche und kommunal beteiligte Akteure trägt maßgeblich zur Sensibilisierung von lokalen Bevölkerungsgruppen bei. Teilnehmende werden zu Multiplikator*innen und haben die Mittel Vorurteile und Stereotypen durch Expertise abzubauen.

¹⁰ <https://www.migrationsportal.de/angebote/migrantinnen-migranten.html> [letzter Aufruf: 17.03.2025].



*Teilnehmende des runden Tisch „Flucht“ bei einem Treffen im Seminarhotel Aurich im Sommer 2024.
(Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024)*

33. Migrationsfachtagung vom 27. Bis 28. November in Stapelfeld

Vom 27. Bis 28. November 2024 fand die 33. Niedersächsische Migrationsfachtagung in der katholischen Akademie Stapelfeld statt. Sie geht auf eine Initiative der Caritas und Diakonie im Oldenburger Land zurück, welche Teil der „Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen (KMN)“ sind. Die Veranstaltung stand in 2024 unter dem Motto „Migration – von Stellenwert, Stimmungen und Herausforderungen in der Gesellschaft und Politik“. Teilgenommen haben Migrationsberatungsstellen von Bund, Land und Kommunen sowie Akteur*innen aus dem Bereich Migration. Vorträge und Workshops boten Grundlage zum aktiven Austausch und Diskussion zu, im Arbeitsfeld Migration, relevanten Themen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch die Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. Christine Arbogast, welche auf den hohen Stellenwert der Vernetzung relevanter Stellen in Niedersachsen hinwies. Dr. Christine Arbogast betonte Migration als Chance und nicht als Risiko zu sehen.

Vorträge und Workshops thematisierten Migration sowohl aus wissenschaftlicher Perspektive als auch ihren rechtlichen Rahmen und die Perspektive und Erfahrungen von Migrationsberatungsstellen. Darüber hinaus bot die Veranstaltung Raum für Austausch der Teilnehmenden untereinander.

Wissenschaftler*innen verschiedener Universitäten und öffentlicher Einrichtungen thematisierten Migrationspolitik, die ökonomische Bedeutung von Zuwanderung, sowie die Rolle der Frau in der Migrationsgesellschaft. In anschließenden vertiefenden Workshops konnten Fragen rund um das Bleiberecht beantwortet werden. Weiter gab es einen wertvollen Austausch zum Umgang mit Diskriminierungserfahrungen.

Auch für den Landkreis Aurich ließen sich aus der Fachtagung Handlungsanstöße ableiten, diese finden sich im Ausblick des Migrationsberichts wieder. Die Veranstaltung machte außerdem deutlich, welche Relevanz die im Landkreis Aurich bereits verankerten Strukturen der einzelnen Anlaufstellen zur Migrationsberatung, sowie die zahlreichen Bildungs- und Qualifizierungsangebote haben.

Aktionen und Veranstaltungen

Die folgenden Seiten sollen einen Einblick in das Engagement von ehren- und hauptamtlich wirkenden Akteur*innen in der Integrationsarbeit geben. Aktionen und Veranstaltungen werden hier exemplarisch herangezogen und bilden nur einen Teil des Engagements im Landkreis Aurich ab.

Tag der deutschen Sprache

Anlässlich des Tags der deutschen Sprache am 14.09.2024 zeigte das Auricher Kino in Kooperation mit der KVHS Aurich-Norden die Komödie „Ostfriesisch für Anfänger“. Rund 150 Teilnehmende aus Sprach- und Integrationskursen, sowie Kursleitende besuchten den Film.

(Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024.)



Fußball-Freundschaftsspiel auf dem Kasernengelände

Im Sommer 2024 gründeten Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte auf dem Gelände der ehemaligen Blücherkaserne in Aurich eine Fußballmannschaft. Die Gründung geht auf die Initiative der Johanniter Unfallhilfe e.V. zurück, welche neben der KVHS Aurich-Norden eine der Unterkünfte auf dem Gelände betreibt.



Durch gemeinsame Projekte wird das Miteinander der Menschen gefördert, gleichzeitig bringt das Training Spaß und vermittelt Fairness und Zuverlässigkeit. Bereits im Juli 2024 gab es ein erstes Fußballturnier zwischen den Mannschaften der Bewohner. Lokale Unternehmen und Sportvereine trugen mittels Spenden zur Ausstattung der Spielenden bei. So konnten beispielsweise passende Fußballschuhe, Torwarthandschuhe und Bälle angeschafft werden. Regelmäßig kommen Bewohner aus drei Unterkünften, sowie Mitglieder ortansässiger Sportvereine zu Trainings zusammen. So dient das Projekt dem Abbau von Vorurteilen und der Stärkung des sozialen Zusammenhalts. Es lädt dazu ein Freundschaften zu knüpfen, Sprachbarrieren abzubauen und erleichtert das Sprachenlernen.

Im September 2024 kam es dann zu einem spontanen Freundschaftsspiel zwischen den Fußballmannschaften des SV Wallinghausen und der Unterkunft für Geflüchtete. Im Vordergrund standen dabei Spaß und das sportliche und faire Miteinander. Das Freundschaftsspiel demonstrierte wie Sport

Menschen zusammenbringen kann und setzte ein Zeichen für Integration und gegenseitigen Respekt. Weitere Aktionen sind für 2025 geplant. *(Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024.)*

Bundesweiter Vorlesetag

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags am 15.11.2024 hat die KVHS Aurich-Norden am Standort Aurich ein mehrsprachiges Vorlesefestival veranstaltet. Kinder im Vorschulalter lauschten spannenden Geschichten auf Deutsch, Plattdeutsch, Russisch, Französisch, Spanisch und Arabisch, welche von ehrenamtlichen Vorleser*innen vorgelesen wurden. Vorgelesen wurde unter anderem von ehemaligen Integrationskursteilnehmenden.

Durch das Vorlesen auf verschiedenen Sprachen wurden Migrant*innen in die Aktion einbezogen. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich Eltern austauschen und sich Informationen und Inspiration zum Thema Vorlesen einholen.

Anschließend wurden unter anderem Lesezeichen gebastelt oder der eigene Name mit Buchstabenaufklebern gelegt und bunt verziert. Aufgrund der positiven Rückmeldung gab es eine Wiederholung der mehrsprachigen Vorleseaktion am 16. Dezember.



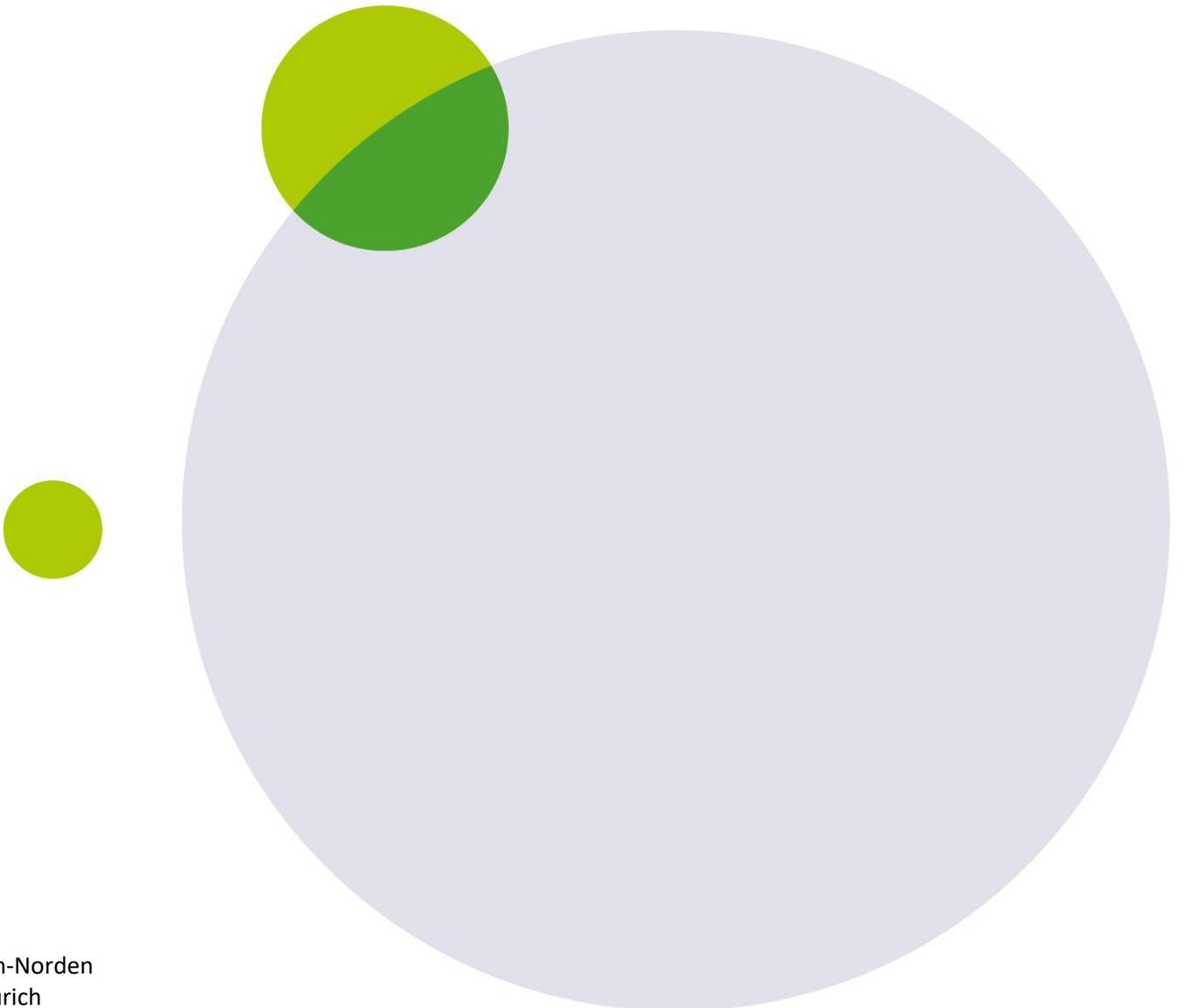
(Bildquelle: KVHS Aurich-Norden, 2024).

Ausblick

Im Ausblick für die Migrationsarbeit im Landkreis Aurich können verschiedene Entwicklungen und Maßnahmen betrachtet und Bedarfe formuliert werden, um die Integration von Migrantinnen und Migranten weiter zu verbessern. Besonders folgende Bereiche können im Hinblick auf die Migrationsarbeit im Landkreis Aurich in den kommenden Jahren von Bedeutung sein:

- Begleitung und Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund in Alltagssituationen, der Kooperation ehrenamtlicher und hauptamtlicher Unterstützer*innen ist dabei eine zentrale Rolle zuzuordnen.
- Fortsetzung der Integrationsmaßnahmen: Der Landkreis Aurich kann seine Anstrengungen fortsetzen, um Migrantinnen und Migranten bei der Integration zu unterstützen. Dies umfasst die Bereitstellung von Sprachkursen, beruflicher Qualifizierung, kultureller Sensibilisierung und sozialer Unterstützung. Es ist wichtig, dass diese Maßnahmen kontinuierlich angeboten und entsprechend der jeweiligen Zielgruppe weiterentwickelt werden.
- Stärkung der interkulturellen Zusammenarbeit und Kompetenzen: Der Landkreis Aurich kann die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Gemeinschaften fördern. Beispielsweise durch interkulturelle Veranstaltungen, Workshops und Initiativen zum Diversitätsmanagement, um gegenseitiges Verständnis und den Respekt füreinander zu stärken. Dies kann dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und eine vielfältige und inklusive Gemeinschaft zu schaffen. Hierzu zählen auch gemeinsame Festlichkeiten und Aktionen.
- Förderung von Bildung und Ausbildung: Eine gute Bildung ist ein Schlüssel zur erfolgreichen Integration. Der Landkreis Aurich kann Maßnahmen ergreifen, um den Zugang zu Bildungseinrichtungen und -programmen für Migrantinnen und Migranten zu verbessern. Dies kann beispielsweise durch die Bereitstellung von Bildungsberatung, Fördermaßnahmen und Unterstützung bei der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen erfolgen.
- Unterstützung von Migrant*innenselbstorganisationen: Der Landkreis Aurich kann Migrant*innenselbstorganisationen unterstützen, um eine starke Gemeinschaft von Migrantinnen und Migranten aufzubauen. Durch die Förderung solcher Organisationen können die Bedürfnisse und Anliegen der Zielgruppe besser gehört und berücksichtigt werden. Wobei stets bedacht werden sollte, Bedürfnisse und Anliegen der Zielgruppe in bereits vorhandenen Angeboten von Bildungseinrichtungen und Organisationen mitzudenken, um langfristig eine vielfältige Gesellschaft zu schaffen.
- Sensibilisierung und Aufklärung: Die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung für die Herausforderungen und Potenziale der Migration ist von großer Bedeutung. Der Landkreis Aurich kann Kampagnen und Informationsveranstaltungen durchführen, um Vorurteile und Stereotypen abzubauen und ein positives Klima für die Integration zu schaffen. Insbesondere von Workshops im Bereich Diversitätsmanagement können Unternehmen und Zivilgesellschaft im Landkreis Aurich profitieren.
- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und regionalen Akteuren: Der Landkreis Aurich kann die Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen, regionalen Institutionen und Organisationen verstärken. Durch den Austausch bewährter Praktiken, die gemeinsame

Nutzung von Ressourcen und die Koordination von Maßnahmen kann die Migrationsarbeit effektiver gestaltet werden. Hier spielen auch die Unterstützung durch Ehrenamtliche und die Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur eine bedeutende Rolle.



Impressum

KVHS Aurich-Norden
Standort Aurich
Oldersumer Str. 65-73
26605 Aurich
www.kvhs-aurich-norden.de

Kontakt:
Herr Friedhelm Endelmann (Gesamtbetriebsleiter)
E-Mail: f.endelmann@kvhs-norden.de

Frau Lena Rabea Rücker (Sprachkoordinatorin)
E-Mail: lena.ruecker@kvhs-aurich.de
Tel.: 04941 9580-102

Stand: 06/2025

